

Woldegker

Jahrgang 33
Freitag, den 17. März 2023
Nr. 03/23



Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Landbote

Historisch wertvolle Sammlung an das Woldegker Archiv übergeben



Ein alter Lehrbrief aus dem Jahr 1916



Ein Spruch auf einem alten Lehrbrief

Das sind nur einige der Ordner ...

Quelle: Marlies Steffen/Nordkurier
(Text sh. Innenteil)

- Anzeige -



Legt euren Lieben
was Schönes
ins Nest!
Euer ESSO Team



ESSO SERVICE CENTER 17348 Woldegk · Mühlenblick 1 · Telefon 03963 / 220010

⇒ **Inhaltsverzeichnis**

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten

- Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen 3
- Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher 4

Amtliche Bekanntmachungen

- Haushaltssatzung der Gemeinde Kublank für das Haushaltsjahr 2023 4
- Ausschreibung- freistehendes Mehrfamilienhaus in 17349 Voigtsdorf, Dorfstraße 39-41 5
- Erfassung von Brutvögeln in EU-Vogelschutzgebieten 5

Informationen aus dem Amt

- Wichtige Information aus dem Einwohnermeldeamt 6
- Stadt und Amt Woldegk sagen Danke an Heimatforscher Karl Mietzner 6
- Informationen Verbund Pflegehilfe 8
- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 8
- Nächste Ausgabe 8

Windmühlenstadt Woldegk

- Übergabe der Sporthalle in Woldegk 9
- Veranstaltung - Vortrag und Diskussion - im Zollhaus in Göhren 9

Kita- und Schulnachrichten

- Neues aus der Kita „Sausewind“ 10
- Regionale Schule mit Grundschule Woldegk
 - Einladung zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins
- Grundschule Pappelhain
 - Piratenfasching
 - Let's dance - an Holzendorfer Grundschule wird das Tanzbein geschwungen

Kirchliche Nachrichten

- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 13
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 14
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich und Warlin 14

Feuerwehrrnachrichten

- Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Woldegk 15

Vereine und Verbände

- AFZ Friedland - Begegnung vor Ort 16
- Osterfliegen am Ratteyer Fuchsberg 17
- Kino im Alten Gemeindehaus Strasburg 17
- TSV Friedland 1814 e. V.
 - Wir suchen Verstärkung für das Trainer-Team in der Abteilung Fußball 17
 - „Im Gespräch“ mit dem Trainer der Fußball - G - Jugend Fußball 17
- Jugendweihe 2023 - Auftakt in Woldegk am 08.04.2023 18

Heimatliches

- Berichtigung zu „Ein Fernsehsender, der Strahlensatz und die Suche nach dem Schlossberg“ 19
- Fritz Reuter, ein Geologe aus Sachsen und Müller Hundt gründet eine Aktiengesellschaft 20
- Plattdeutsche Geschichten 25
- Spruch des Monats 25

Amt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
 E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de
 Fax: 03963 256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel.: 03963/	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Fitzner	25650	204
LVB und Leiter Zentrale Dienste	Herr Reimann	256512	206
Allg. Verw./Personal/Woldegker Landbote/Kultur	Frau Kroll	256536	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Köpke	256521	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp	256516	101
Standesamt	Frau Moritz-Deutschländer	256532	207
Archiv	Frau Ciesielski	256528	108
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	256550	303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	256552	304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Mühmel	256525	304
Finanzen/Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	256524	301
Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	256520	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	111
Leiter Bau-/Ordnungsamt (BOA)			
HSB			
Ordnungsamt/FFw/Fundbüro	Frau Deuter	256526 256513	208
Wohngeld/Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	256523	103
Gebäudeverwaltung	Frau Kamzol	256531	104
Bauleitplanung/Stadtsanierung	Herr Nebe	256517	209
Liegenschaften	Frau Friese	256537	208
Liegenschaften	Frau Schatz	256529	208
	Frau Burmeister	256534	201
Tiefbau	Herr Lepczyk	256538	205
Bauhof der Stadt Woldegk	Vorarbeiter Herr Meier	01577 5363884	

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bitte nutzen Sie bei Anrufen die Durchwahrrufnummern. So können Ihre Belange für Sie schneller und kostengünstiger bearbeitet werden.

Sprechzeiten des Amtes

Nur nach telefonischer Anmeldung.

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg
Tel.: 03963 211384 oder 01577 5351458

April - September

dienstags - sonntags, 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9, Göhren
Tel.: 0151 52591598
0152 26420381 oder 03963 256536

Öffnungszeiten:

Mai - September

donnerstags 13:30 - 16:00 Uhr
sonnabends und sonntags 13:00 - 16:00 Uhr
weitere nur auf telefonische Anfrage

Folgende Ausstellungen können besucht werden:

- „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“
- „Zollwesen im 19. Jahrhundert“
- „Historische haushaltstechnische Geräte“

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten vorbehaltlich der Vorgaben in der Corona-Landesverordnung MV:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und
14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578036

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Allgemeine Soziale Beratung

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.
Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12 Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/ Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12
Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de
mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg, Tel. 0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8, 17348 Woldegk
Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698
Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032
Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk
Karl-Liebknecht-Platz 2 Tel.: 03963 210060
210061

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8, 17348 Woldegk, Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Herr Nordengrün, donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr HdB Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 410021 Tel.: 0173 3820218
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Deutschmann, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode, montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel.: 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel.: 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel.: 03963 211333 Tel.: 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Stier	Tel.: 0171 9901653
OT Petersdorf	Herr Müller	Tel.: 0160 8086930

2.	im Finanzhaushalt auf	
a)	einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	-85.900 EUR
a)	einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ^[1] von	282.400 EUR 330.700 EUR
b)	einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-48.300 EUR
b)	einen Gesamtbetrag der Einzahlun- gen aus der Investitionstätigkeit von	9.000 EUR
b)	einen Gesamtbetrag der Auszahlun- gen aus der Investitionstätigkeit von	0 EUR
b)	einen Saldo der Ein- und Auszah- lungen aus der Investitionstätigkeit von	9.000 EUR

festgesetzt.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite

Kassenkredite werden in Höhe von 28.200,00 € beansprucht.

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	410 v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v. H.
2.	Gewerbsteuer auf	430 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,362 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Weitere Vorschriften

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für über die Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit in Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
4. Zinsaufwendungen und -auszahlungen werden über die gesamten Teilhaushalte für deckungsfähig erklärt.
5. Die unter 2. - 4. genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Kublank für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 45 i.V. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.01.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1.	im Ergebnishaushalt auf	
	einen Gesamtbetrag der Erträge von	316.200 EUR
	einen Gesamtbetrag der Aufwen- dungen von	402.100 EUR

6. Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen werden für den jeweiligen Verrechnungszweck über die Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.
7. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
8. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
9. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
10. Bei der Zweckbindung von Erträgen oder Einzahlungen bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
11. Gemäß § 9 (3) GemHVO-Doppik müssen bis zu einer Wertgrenze unter 10.000 € (geringfügige Investition) mindestens eine Kostenschätzung sowie entsprechende Vergleichsangebote vorliegen. Bei Investitionen, die die Wertgrenzen von 10.000 € überschreiten, ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu erarbeiten.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -357.203 EUR
2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -310.334 EUR
3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 722.071 EUR

Kublink, den 20.01.2023

Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 24.01. bis 03.02.2023 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Bürgermeister

Ausschreibung

freistehendes Mehrfamilienhaus in 17349 Voigtsdorf, Dorfstraße 39-41

Lage:

17349 Voigtsdorf, Dorfstraße 39,40,41

Gemarkung Voigtsdorf, Flur 5, Flurstück 2/2, Größe 4.636 m²

Grundstücksangaben:

Das Grundstück liegt am Ortsrand von Voigtsdorf an der Kreisstraße M109. Voigtsdorf ist eine Gemeinde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und ist ca. 17 km von Woldegk, ca. 10 km von Strasburg (Uckermark), ca. 30 km von Neubrandenburg und ca. 7 km von der A20 entfernt.

Das Grundstück ist bebaut mit einem freistehenden Mehrfamilienhaus und zwei Garagenzeilen. Von den 24 Wohnungen sind derzeit 13 belegt. Auf dem Grundstück befinden sich 10 Garagen, davon sind 4 im Privateigentum. Es liegen Pachtverträge dazu vor.

Das Objekt ist 1966 erbaut worden. Der Wohnblock verfügt über 3 Aufgänge, je Aufgang sind 6 Wohnungen angeordnet. Die 1- bis 4- Zimmerwohnungen haben zwischen 32 m² und 74 m² Wohnfläche und sind zum größten Teil mit Wannenbädern ausgestattet. Im Objekt befindet sich eine Zentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung. Ein Energieausweis liegt vor und kann eingesehen werden.

Angebotsbedingungen:

- Mindestangebot für das Objekt Voigtsdorf Dorfstraße 39-41: 415.000 €
- Darlegung einer schlüssigen Finanzierung und eines Konzepts zur Sanierung, insbesondere Sanierung der internen Leitungen und Sanitäranlagen

Interessenten werden gebeten schriftliche Angebote bis zum 25.04.2023, 13:00 Uhr beim

Amt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1

17348 Woldegk

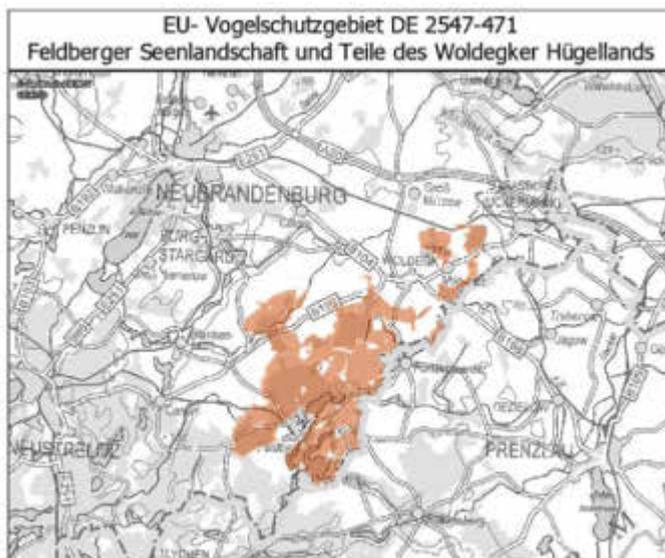
in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen - Angebot Voigtsdorf 39-41“ abzugeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Burmeister, Telefon 03963 2565-34.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Gemeinde Voigtsdorf behält sich vor von einem Verkauf der Grundstücke abzusehen, zu Nachangeboten aufzufordern oder die Grundstücke erneut anzubieten. Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.

Bei der Ausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der VOB oder VOL.

Erfassung von Brutvögeln in EU-Vogelschutzgebieten im Auftrag des StALU Mecklenburgische Seenplatte

Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (StALU MS) soll eine Kartierung von Brutvogelarten im EU-Vogelschutzgebiet DE 2547-471 „Feldberger Seenlandschaft und Teile des Woldegker Hügellands“ durchgeführt werden. Dieses Vogelschutzgebiet liegt innerhalb des Amtes Woldegk.



Ziel der Beauftragung ist die Erfassung (Kartierung) aller Brutreviere von in der Natura 2000-Gebiete-Landesverordnung M-V für die jeweiligen Vogelschutzgebiete aufgeführten Brutvogelarten. Grundsätzlich nicht kartiert werden Adler und Störche, da zu deren Vorkommen bereits Daten vorliegen. Die Erfassung

erfordert eine Begehung von Flächen, die potentiell Brutreviere aufweisen bzw. von denen aus mögliche Brutreviere mit Fernglas und Spektiv eingesehen werden können.

Die Erfassungen werden im Gesamtgebiet räumlich differenziert zwischen Februar und August 2023 sowie zwischen Februar und August 2024 stattfinden. In diesem Zeitraum werden von den beauftragten Unternehmen mehrere Kartierdurchgänge am Tag sowie Dämmerungs-/Nachtbegehungen durchgeführt. Die Kartierer/innen werden ein vom StALU MS ausgestelltes Auftragsbestätigungsschreiben mit sich führen. Das StALU MS bittet alle Flächeneigentümer, Pächter und sonstigen Flächennutzer die Arbeiten zu unterstützen und den Zugang auf die Flächen zu gewähren.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das StALU MS in Neubrandenburg.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
Abteilung 4 - Naturschutz, Wasser und Boden
Dezernat 40 - Management Natura 2000
Anja Schlundt
Neustrelitzer Straße 120
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0385 588 69-400, Fax: 0385 / 588-69160
Email: a.schlundt@stalums.mv-regierung.de

Die Abgrenzung des EU-Vogelschutzgebietes, der Flurstücke und weitere Gebietsbestandteile können im Internet über das Kartenportal Umwelt M-V (<https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>) oder das Geoportal des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (<https://geoport-ik-mse.de/kvwmap/index.php>) eingesehen werden.

Bodo Heise
Abteilungsleiter Naturschutz, Wasser und Boden

⇒ *Informationen aus dem Amt*

**Wichtige Information
aus dem Einwohnermeldeamt**

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
im Amtsbereich Woldegk**

Das Einwohnermeldeamt wird in der Zeit von **27.03.2023 bis 06.04.2023** wegen einer Systemumstellung **geschlossen** und auch telefonisch nicht erreichbar sein.

Mit freundlichem Gruß die Mitarbeiterinnen im Einwohnermeldeamt

**Stadt und Amt Woldegk sagen Danke
an Heimatforscher Karl Mietzner**

Auf der Internetseite des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. heißt es: Was Heimat ist, hat wohl jeder schon einmal für sich selbst beantwortet. Und jeder Mensch verbindet mit dem Begriff etwas ganz Eigenes, Individuelles: Einen Ort, eine Landschaft, einen Klang, einen Geruch, das Gefühl, zu Hause zu sein, sich verbunden zu fühlen mit anderen Menschen, die hier Heimat haben oder Heimat suchen.

Und an anderer Stelle heißt es dort: Erst angesichts der Vergangenheit wird uns bewusst, dass die selbsterlebte Zeit einen Abschnitt der sich in die Zukunft entwickelnden Geschichte bildet. So bereichert der Umgang mit der Vergangenheit immer auch die eigene Lebensgeschichte. All diese Dinge verbindet Herr Karl Mietzner mit einer Stadt, seinem, unseren Woldegk!

Von Jugend an seiner Heimatstadt verbunden, hat Herr Mietzner, anknüpfend an die Forschungen von Ortschronist Hermann Schübler, sich der Geschichte und den Geschichten von Woldegk gewidmet. Aufbauend auf ihm übergebene Unterlagen hat er ein seines Gleichen suchendes privates Archiv über das Leben in Woldegk über Jahrhunderte zusammengetragen. Ein erster großer Teil dieser Sammlung wurde nun von Karl Mietzner im Februar 2023 über das Amt an die Stadt Woldegk übergeben. Ich konnte mich persönlich vor der Übergabe davon überzeugen, welch wertvoller geschichtlicher Schatz unserer Stadt Woldegk da für die Nachwelt erhalten wurde. Zahlreiche Dokumente von einmaligem historischem Wert sind nun übereignet worden. Unsere Mitarbeiterin im Archiv, Frau Ciesielski wird diesen „Schatz“ nun unter archivarischen Gesichtspunkten sichten und ordnen. Mit zahlreichen Daten und Fakten lässt sich nicht nur die historische, sondern auch die gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt noch besser nachzeichnen.

Da wir uns lange genug kennen maße ich mir mal an, meinen Wunsch an Herrn Mietzner ganz persönlich auszudrücken: Karl möge Dir auch künftig die Gesundheit, Zeit und Muße gegeben sein, um die weiteren in deinem Besitz befindlichen Dokumente, Bilder und Schriften aufzuarbeiten. Vielleicht und so meine Hoffnung und mein Wunsch, um sie zu gegebener Zeit ebenfalls ihren Platz im Archiv des Amtes/der Stadt finden zu lassen.

Zunächst möchte ich aber im Namen der Stadt und des Amtes Woldegk Danke sagen. Danke Karl Mietzner für das Vertrauen, dass Deine Unterlagen am richtigen Ort gelandet sind. **Karl Mietzner wollte und will das Erinnern der Geschichte seiner, unserer Heimatstadt bewahren. Es ist an uns, dieses Erinnern nicht nur zu bewahren, sondern es weiterzutragen.**

Besser wie Frau Steffen vom Nordkurier in der „Strelitzer Zeitung“ am 11. Februar 2023 mit Ihrem Artikel „Das größte Gedächtnis von Woldegk“ formuliert hat, kann man einen Mann wie Karl Mietzner nicht skizzieren. Da der Nordkurier nicht in allen Haushalten gelesen wird, dürfen wir diesen Artikel mit ausdrücklicher Zustimmung von Frau Steffen hier in unserem Landboten noch einmal als Würdigung von Herrn Karl Mietzner abdrucken.

Hans-Joachim Conrad
stellv. Bürgermeister und Amtsvorsteher

IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

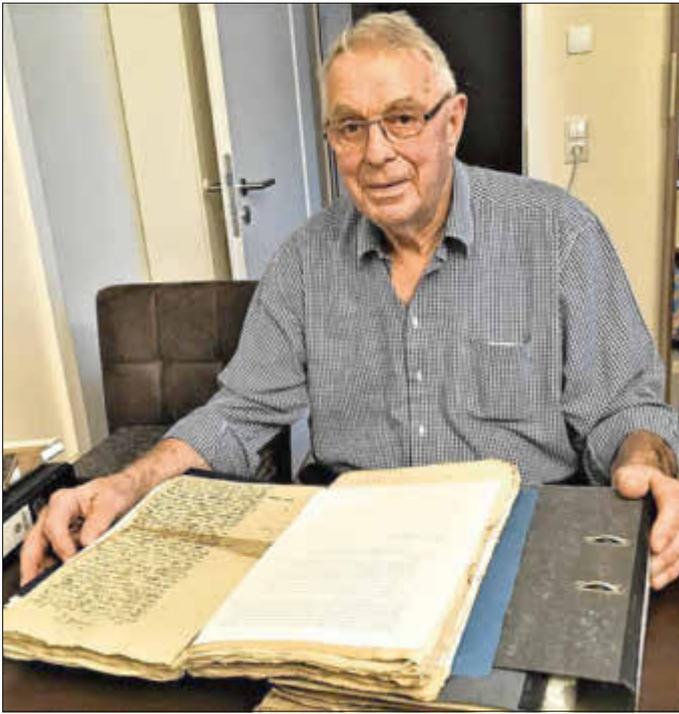
Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



Das größte Gedächtnis von Woldegk



Heimatforscher Karl Mietzner aus Woldegk hat viele Jahrzehnte Dokumente und Fakten über die Geschichte der Stadt zusammengetragen. Jetzt hat er einen Entschluss gefasst.

Woldegk. Karl Mietzner ist eine Instanz in Woldegk. Im Grunde ist er ein wandelndes Geschichtsbuch, das historische Gedächtnis der Stadt. Denn in Sachen Heimatgeschichte kommt keiner an dem Mann vorbei. Mehr als 70 Jahre ist der Woldegker dem früheren Leben in seiner Heimatstadt auf der Spur geblieben. Wie das Leben in lange zurückliegenden Zeiten funktionierte, wer, wann und wo etwas zu sagen hatte und auch wie es formuliert wurde - das hat den heute 86-Jährigen schon immer in seinen Bann gezogen. Jetzt möchte Mietzner eine Zäsur setzen. Er weiß, dass er nicht mehr der Jüngste ist und er möchte, dass die Unterlagen, an einen Ort kommen, den er selbst bestimmt hat, und von dem er auch befindet, dass sie dorthin gehören: Die jahrzehntelangen Sammlungen samt der vorhandenen Dokumente werden dem Archiv der Stadt Woldegk übergeben.

Sehr viele historische Unterlagen gibt es dort bisher nicht. Vieles ist 1945 verbrannt, manches wurde vernichtet, anderes gestohlen. Man könnte auch sagen, in der Geschichte der Stadt Woldegk gibt es aus diesem Grund viele weiße Flecken.

Dass der so einst entstandene Flickenteppich über die Jahre deutlich kleiner geworden ist, dürfte eines der größten Verdienste von Karl Mietzner sein. Angefangen hat es mit seinen Hobbyforschungen in den 1950-er Jahren. Da übernahm der Woldegker heimatgeschichtliche Dokumente von Hermann Schüßler, der sich bis dahin mit dem Thema beschäftigte, aber wegzog. In einem handschriftlichen Dokument hat Hermann Schüßler Karl Mietzner damals zum offiziellen Verfügungsberechtigten über seine Unterlagen gemacht.

Verschwundenes Dokument ist wieder zurückgekehrt

Diese historischen Sammlungen hütet er bis heute wie seinen Augapfel. Zum Hüten hat er ohnehin eine ganz besondere Meinung: Nichts aus der Hand geben. „Das war immer mein Prinzip“, sagt der Woldegker mit Blick auf die Menschen, die sich aus den verschiedensten Gründen zu Recherchezwecken an ihn wenden. Mit dem Grundsatz sei er gut gefahren. Es sei nichts verschwunden, die ihm einmal überlassenen Dokumente seien bei ihm geblieben. Wer etwas nachlesen möchte, konnte dies bisher bei ihm zu Hause tun. Ein einziges Mal habe er ein Original aus der Hand gegeben - und zunächst nicht wiederbekommen. Als er das Dokument schon abgeschrieben hatte, stand Jahre später ein junger Mann vor ihm. Dem hatte er das Teil zwar einst nicht gegeben, es war

aber dennoch bei ihm gelandet. Mietzners Glück: In das Büchlein hatte er - wie in alle seine Unterlagen - seinen Namen gestempelt. Karl Mietzner hat über all die Jahrzehnte einen großen Schatz an heimatgeschichtlichen Raritäten zusammengetragen. Allen voran eine Blattsammlung mit Auszügen aus dem ältesten Woldegker Stadtbuch aus der Zeit von 1471 bis 1662. Teile dieses Buches verbrannten 1945, ein Teil konnte wiederhergestellt und aufwändig restauriert werden (der Nordkurier berichtete). Dieser befindet sich seit wenigen Jahren im Archiv der Stadt Woldegk. Eine Blatt-Sammlung aus dem nicht mehr wiederherstellbaren Teil des Buches liegt bei Karl Mietzner.

Zu seinem Schätzen gehören viele andere Bücher, so ein einziges noch vorhandenes Exemplar zur Urgeschichte der Stadt Woldegk aus dem Jahr 1859. Einzigartig dürfte auch ein Druck über die Privilegien der Stellmacher und Rademacher aus dem Jahr 1599 sein. Andere Lektüre sind Statuten der Müller-Innung von 1899 und ein Müllerhandbuch von 1879, um nur einiges zu nennen.

Manche dieser Dokumente muten heute, wie Kunstwerke an, so eindrucksvoll sind sie gestaltet. So zum Beispiel ein in Neustrelitz ausgestellter Lehrbrief der Deutschen Barbier, Friseur- und Perückenmacher-Innung aus dem Jahr 1916.

Karl Mietzner hat seine umfangreiche historische Sammlung genau sortiert. Alles befindet sich zusammengefasst in Ordnern. Doch mit dem Sammeln und Auflisten allein hat sich der Woldegker Heimatforscher nie zufrieden gegeben. Und auch das dürfte einzigartig in Woldegk und der Region sein. Einen Großteil der von ihm zusammengetragenen Dokumente hat Karl Mietzner aus der altdeutschen Schrift in heute lesbare Schriftzeichen übersetzt und mit seiner alten Schreibmaschine zu Papier gebracht. In seinem Elternhaus war die altdeutsche Schrift noch gang und gäbe, so konnte er sich ihrer annehmen, erinnert er sich. Seine Schriftkompetenz hat sich herumgesprochen. Immer wieder kamen und kommen Menschen zu ihm, mit der Bitte das in alten Dokumenten Geschriebene verständlich zu machen.

Zum Stadtjubiläum kann Sammlung bedeutsam sein

Die aufwändigen Übersetzungen hat er nach eigenem Bekunden nie als Mühe empfunden. Eher war es für ihn ein Ausflug in eine heute für die meisten unbekannte Welt. Geschichten über Menschen, wahrhaftige Schicksale, Konflikte, das, womit sich die Menschen in vergangenen Jahrhunderten herum plagten, hat sich durch die Lektüre wieder vor ihm aufgetan wie ein großes historisches Gemälde. Manches mag auch wie ein historischer Roman geklungen haben. Karl Mietzner jedenfalls konnte über all diese Übersetzungen - unter anderem auch 1000 Seiten eines alten Kirchenbuches - regelrecht die Gegenwart vergessen, so tief tauchte er ab.

Viele Menschen sind über all die Jahre zu ihm gekommen. Manchmal hat Mietzner dabei auch gestaunt, was die Leute so alles bei sich zu Hause liegen hatten. Viel erfahren hat er auch im Gespräch mit den Besuchern. Dabei haben sie dem Heimatforscher oft zu verstehen gegeben, dass sie ihm vertrauen und die ihm anvertrauten Dokumente deshalb bei ihm gut aufgehoben sehen. Wenn er jetzt zunächst einen Teil seiner Sammlung der Stadt Woldegk übergibt, ist das eine Zäsur, kein Abschluss. Noch nicht alle Dokumente sind so sortiert, dass er sie für übergabefähig hält. Außerdem steht er weiter für Auskünfte zur Verfügung, macht er deutlich.

Woldegks Bürgermeister Ernst-Jürgen Lode (SPD) ist außerordentlich dankbar für das ehrenamtliche Engagement, mit dem Karl Mietzner wirkt. Er sei ein Woldegker Urgestein, kenne nicht nur Daten und Fakten, sondern auch die Zusammenhänge. „Mit großer Aufmerksamkeit hat er Materialien gesammelt, die die Geschichte Woldegks vielfach neu aufleben lassen, er ist sozusagen das wandelnde Archiv, umso wertvoller, da das Stadtarchiv 1945 mit verbrannte“.

Das Stadtoberhaupt wies in diesem Zusammenhang auch in die Zukunft. 2025 wird Woldegk 775 Jahre. Damit wäre die Sammlung von Karl Mietzner ein Beitrag für die weitere Komplettierung der Historie der Stadt Woldegk, befindet das Stadtoberhaupt.

Quelle: Marlies Steffen/Nordkurier



Spartipps für die Pflege

Fünf aktuelle Empfehlungen



Stromkosten von der Krankenkasse erstatten lassen

Für Geräte, die Sie im Pflegealltag benötigen, übernimmt die Krankenkasse die Stromkosten. Nutzen Sie einen Strommessstecker und lassen Sie sich die Verbrauchskosten erstatten.

Regionale Zuschüsse und Förderungen nutzen

Haben Sie bereits die KfW-Förderung über 4.000 € für altersgerechte Umbaumaßnahmen in Anspruch genommen? Dann lohnt sich ein Blick auf foerderdatenbank.de

Verhinderungspflege auch rückwirkend geltend machen

Bis zu 4 Jahre können die Kosten für eine Verhinderungspflege rückwirkend erstattet werden. Lediglich eine Rechnung oder Kostenaufstellung mit Angaben zum Stundenlohn ist nötig.

Kostenlose Leistungen in Anspruch nehmen

Ob Hausnotruf, Pflegehilfsmittel oder Inkontinenzartikel: Nutzen Sie die kostenlosen Angebote. Für die entstehenden Kosten kommt die Pflege- bzw. Krankenkasse auf.

Hilfsmittelverzeichnis prüfen und sparen

Im Hilfsmittelverzeichnis finden sich alle Hilfsmittel, für deren Kosten die Krankenversicherung aufkommt. Ein ärztliches Attest oder die Empfehlung eines Pflegedienstes sind ausreichend.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege und Barrierefreiheit steht Ihnen unsere **kostenlose Beratung** unterstützend zur Seite.

☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org



Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow

Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697

Gemeinde Schönbeck

Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf

Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 15,00 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk

Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Michael Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0173 2392635

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am Freitag, dem 14. April 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Freitag, der 31. März 2023**

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. Anzeigen unter Tel.: 039931/57957
E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 / 57931** bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen



**Übergabe der Sporthalle in Woldegk
am 02. März 2023**

VORTRAG UND DISKUSSION

mit den Historikern
Christoph Wunnicke und Dr. Jens Schöne

**Landwirtschaft und Revolution.
Die Region Woldegk seit 1989/90**

AM
12.04.23
UM
18.00 Uhr



Dr. Jens Schöne



Christoph Wunnicke



Im
Zollhaus Göhren
Fürstenwerder Chaussee 9
17348 Woldegk

EINTRITT FREI



Eine Veranstaltung des Demokratischen Linken Amtes
Landeszentrale für politische Bildung MV und der
Stadt Woldegk in Zusammenarbeit mit dem Bekleid-
Beiratsrat zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

VORTRAG UND DISKUSSION

mit den Historikern
Christoph Wunnicke und Dr. Jens Schöne

■ Bereits im Frühjahr des Jahres 1990 begann die Umwandlung der Landwirtschaft der DDR. Auch in der Region um Woldegk pachteten künftig nicht nur ehemalige LPG-Mitglieder die landwirtschaftlichen Nutzflächen und betrieben fortan Landwirtschaft auf der betrieblichen Grundlage von Agrar-Gesellschaften.

Bald kannte jeder das Wort „Wiedereinrichter“. Aber nicht nur der Rechtsrahmen der sich auflösenden DDR fiel weg, sondern auch viele Arbeitsplätze, was zu großen Problemen in den Dörfern führte. Daneben sorgte die EU-Gesetzgebung für neue, transnationale Rahmenbedingungen.

All diese Vorgänge beschreibt der Historiker Christoph Wunnicke anhand der Region Woldegk. Die vielfältigen Hintergründe auf zentraler Ebene skizziert der Historiker Dr. Jens Schöne. Dabei setzt er bereits Mitte der 1980er Jahre ein, denn hier liegen die Wurzeln für die Art des Wandels seit der friedlichen Revolution von 1989/90.

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

**Die drei Spatzen,
mehr als nur ein Gedicht ...**

Regelmäßige Aufenthalte in der Natur fördern nicht nur das Lernen, die Kreativität, sowie Sprachkompetenz uvm., sondern geben auch immer wieder neue Anreize für Projektthemen in unserem Kindergartenalltag. Natürlich ist der Winter noch da, viele Tiere und Insekten sind gerade nicht zu beobachten, aber ein paar können wir hier und da doch sehen. So passte es gut, dass wir auf einem Beobachtungsspaziergang kleine Spatzen und Meisen entdeckten, denn die Kinder der Gummibärenbande beschäftigten sich im Januar mit den heimischen Vögeln, die auch im Winter bei uns zu beobachten sind.



Das Gedicht von Christian Morgenstern „Die drei Spatzen“ passte hierzu sehr gut. Durch das Erleben des Spatzengedicht-

tes auf vielen unterschiedlichen Lernebenen, wie als Vorlesegedicht, als Buch, als Rollenspiel und als Kreativangebot, haben die Kinder das Gedicht spielerisch verinnerlicht. Das szenische Spiel hat so wunderbar geklappt und kam bei den Kindern sehr gut an. Die beliebteste Rolle war der „freche Hans“. Die Kinder hatten so viel Spaß dabei. Aber auch das Lied „kleine Meise“ wurde in das Projekt mit eingebaut und jedes Kind hat sein eigenes kleines Vogelhaus anmalen können. Das Interesse der Kinder war groß und aus diesem Grund weiteten wir das Projekt bis zu den Winterferien noch weiter aus und entdeckten gemeinsam, wie die Tiere im Winter leben.

Ein besonderes Highlight war dabei dann noch, dass wir auf einem Beobachtungsspaziergang tatsächlich Rehschritte entdeckten. Diesen folgten wir ein kurzes Stück, natürlich ganz leise und langsam, um kein Reh zu erschrecken und zu unserer großen Überraschung entdeckten wir tatsächlich in kurzer Entfernung eine Rehfamilie. Wir konnten sie für kurze Zeit beobachten, bevor sie uns bemerkten. Die Kinder waren total begeistert. Was für ein Glück wir hatten! Hier zeigte sich wieder einmal, welchen Vorteil eine Kita auf dem Dorf doch zu bieten hat. Die Natur beobachten und wichtige Naturerfahrungen machen, können wir hier am besten.

Text/ Bilder: Erzieherinnen Janett und Anne

Holzendorf Helau!

Fasching im Kindergarten, das ist für alle Kinder eine ganz besondere Zeit im Jahr. Sie schlüpfen in fremde Rollen und genießen das bunte Treiben in vollen Zügen. Wann sonst darf man schon mit Konfetti um sich schmeißen und kreative Kostüme tragen? Unser Faschingsfest war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Los ging es erst einmal mit einem ganz tollen Faschingsfrühstück, denn für diesen Tag mussten sich Groß und Klein natürlich kräftig stärken. Lieben Dank auch an dieser Stelle an die Eltern, die uns dabei unterstützten. Während unsere Kleinen mit ihren Erzieherinnen in ihren Gruppen und in der Kita blieben und tolle Faschingsspiele spielten, bastelten, tanzten und sangen, stand für unsere Großen in der Turnhalle ein buntes Treiben auf dem Plan. Aber vorher ging es noch eine Runde durch die Grundschule, denn alle wollten natürlich ihre tollen Kostüme präsentieren. Mit einer Polonaise und lauter Musik ging es von Klasse zu Klasse. Was war das für ein Spaß. Danach ging es dann aber schnell in die Turnhalle, denn hier warteten auf die Kinder kleine Stationen zum Ausprobieren und Mitmachen. Es durfte ordentlich getobt, getanzt und geturnt werden. Am Ende war es ein rundum gelungenes Faschingsfest und die Kinder hatten allesamt viel Spaß.





Text/ Bilder: Erzieher Kita „Sausewind“

Unser neuer Sausewind:

Adele Rosche aus Groß Miltzow

Ihr Kita „Sausewind“ Team

⇒ Regionale Schule mit Grundschule
„Wilhelm Höcker“ Woldegk

Einladung zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins

Der **Förderverein Wilhelm-Höcker-Schule Woldegk e.V.** lädt alle Mitglieder zur Versammlung ein.

Diese findet am **Montag, dem 17.04.2023, 19:00 Uhr** im Hauptgebäude der Regionalen Schule mit Grundschule in Woldegk im **Raum 206** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Vorschläge
- 4.1. Satzungsänderung und
- 4.2. Beitragsordnung
5. Diskussion zu 4.1. und 4.2.
6. Beschlussfassungen
- 6.1. Beitragsordnung
- 6.2. Satzungsänderung
- 6.3. Berichte des Vorstandes und der Kasse
- 6.4. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022
7. Nachwahl Rechnungsprüfer 2023
8. Vorstellung anstehende Projekte in 2023 und Ausblick
9. Sonstiges
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Marco Bugdoll**Vereinsvorsitzender****Förderverein Wilhelm-Höcker-Schule Woldegk e.V.**

17348 Woldegk Wollweberstr.27

Vereinsregisterblatt 980 Amtsgericht Neubrandenburg

Bank: Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

IBAN: DE83 1505 1732 0100 0022 50

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

Piratenfasching

Als die Kinder der Grundschule Pappelhain am 02. Februar zur Schule kamen, machte es fast den Anschein eines normalen Schultages. Die Kinder betraten das Schulgebäude, wünschten einen guten Morgen und verfielen schnell in aufgeregte Gespräche.



Die 2. Klasse singt ihr Seemannslied.



Eine der schwersten Stationen: Hangeln!

Wer jedoch genauer hinsah, bemerkte sie; die vereinzelt Schnurrbärte und das etwas anders wirkende Gepäck. Und als die Schülerinnen und Schüler nach der ersten Frühstückspause zur Turnhalle aufbrachen, war es nicht mehr zu übersehen: Die Piraten waren los!

Knapp zwei Wochen zuvor hatten sie per Flaschenpost eine mysteriöse Einladung auf Kapitän Flint's Piratenschiff erhalten. Heute wollten sie dieser nachgehen.

Die Bedingung des Kapitäns, ein Seemannslied zu lernen und vorzutragen, erfüllten die vier Klassen und erhielten Einlass. In der Turnhalle bestaunten sie die 13 Stationen, gespannt, was sie wohl hier erwarten würde. Sie erfuhren, dass sie gemeinsam auf Schatzsuche gehen sollten. Dazu mussten sie sich an jeder Station einen Buchstaben erarbeiten.

Motiviert verteilten die Jungen und Mädchen und erwarben sich Buchstaben, zum Beispiel bei sportlichen Aufgaben, wie dem Hangeln an einem Tau, dem Klettern zum Segel setzen und dem Holzbeinrennen. Kreativ wurde es an Bastel- und Malstation, während beim Schiff entern, Kanonenkugel werfen und Seemannskonten binden Geschicklichkeit gefragt war. Schnelligkeit bedurfte es beim Fische angeln und Schatz suchen. Zwischendurch kamen alle Kinder zusammen, um in kurzen Wettkämpfen, wie dem Tauziehen, kleine Extraschätze zu gewinnen.

Für den kleinen Piratenhunger gab es an einer Kombüse-Station Quarkbällchen und Trinkpäckchen, die vom Förderverein gesponsort wurden.

Nach knapp zwei Stunden rauchten die Köpfe der Schülerinnen und Schüler, als sie versuchten, das Lösungswort aus ihren Buchstaben zu erkennen.

Als sie es am Ende schafften, war die Freude groß und ein gelungener Faschingstag ging zu Ende.

Dass dieser Tag ein solcher Erfolg werden konnte, lag nicht zuletzt an den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern (aus Elternschaft und Schulumgebung) sowie dem Förderverein. Ihnen möchte die Grundschule Pappelhain einen großen Dank aussprechen.



Hier war Durchhaltevermögen gefragt.



Wer setzt am schnellsten das Segel?

Let's dance – an Holzendorfer Grundschule wird das Tanzbein geschwungen

Das erste Halbjahr war fast geschafft an diesem 03. Februar, aber neben den Zeugnissen gab es an der Grundschule Pappelhain noch einen wichtigen Tagesordnungspunkt.

Seit Beginn des neuen Jahres tönte Musik aus der Holzendorfer Turnhalle. Januar ist hier traditionell Tanzmonat! Statt mit Bällen und Balken beschäftigen sich die Kinder der ersten bis vierten Klasse im Sportunterricht mit Grundschritten, Drehungen und Choreographien. Dabei stellten sie teilweise überrascht fest, dass man auch beim Tanzen ganz schön ins Schwitzen kommen kann.

Nun war der Tag vor den Winterferien gekommen und die Zeugnisse bereits ordentlich im Ranzen verstaut. Die Nervosität stieg. Vier Wochen hatten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Tanzshow vorbereitet, die in Anlehnung an eine bekannte Fernsehsendung „Let's dance“ genannt wurde. Dabei handelte es sich weniger um einen tatsächlichen Wettbewerb, als um eine Chance die erarbeiteten Tänze vorzuführen.

Um 9.20 Uhr machten sich die Kinder auf den Weg vom Schulgebäude zur Turnhalle, wo sich bereits neugieriges Publikum versammelt hatte.

Jetzt gab es kein zurück mehr! Turnschuhe an und los!

In der Halle angekommen, hatten die meisten von ihnen zum Glück jedoch erstmal Zeit durchzuatmen. Die Ausnahme bildeten die jüngeren Pappelhainerinnen aus dem Holzendorfer Faschingsverein, welche sich bereiterklärt hatten, die Veranstaltung mit einem Tanz zu eröffnen. Damit war die passende Stimmung hergestellt.

Um jetzt noch die letzte Nervosität zu überwinden, tanzten sich alle Kinder der Grundschule gemeinsam zum „Fliegerlied“ warm.

Nun war die erste Klasse dran, welche zwei Tänze zu den Liedern „Opa hat Geburtstag heut“ und „Zumba Tumba“ vorführte. Diese waren eine starke Vorlage, die die Jungen und Mädchen der Zweiten für ihren Tanz zu „Cowboy Jim“ noch mehr motivierte, ihr Bestes zu geben.

Anschließend durften sich alle Kinder beim Luftballontanz messen. Als die Sieger ermittelt waren, formierten sich die dritte Klasse, um dem Publikum in einer dynamischen Performance verschiedene Elemente des Rock'n'Rolls vorzutanzten.

Viel langsamer aber dennoch schwungvoll ging es bei der Vierten zu, die sich den Walzer vorgenommen hatte und ihn sowohl klassisch als auch als Wiener Walzer vorführte.

Einen energiegeladenen Abschluss bildeten nun die großen Pappelhainerinnen vom Faschingsverein, sodass die Veranstaltung unter tosendem Applaus zu Ende ging.

Die Grundschule Pappelhain bedankt sich für die tolle Unterstützung durch den Holzendorfer Faschingsverein.



Gemeinsam warmtanzen.



Die erste Klasse bei ihrem Tanz.



Volle Konzentration beim Luftballontanz.

⇒ **Kirchliche Nachrichten**

⇒ **Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk**

**Ev.- Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk**

Gott spricht: „Ich will ihr Trauern in Freude verwandeln.“ (Jeremia 31,13)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Halbzeit der Passions- und Fastenzeit. So ungefähr jedenfalls. Hatten Sie ein Fastenvorhaben? Halten Sie noch durch? Manchmal starte ich voller Elan und optimistisch in solche Vorhaben. Die ersten Tage laufen gut. Das schaffe ich doch locker, denke ich.

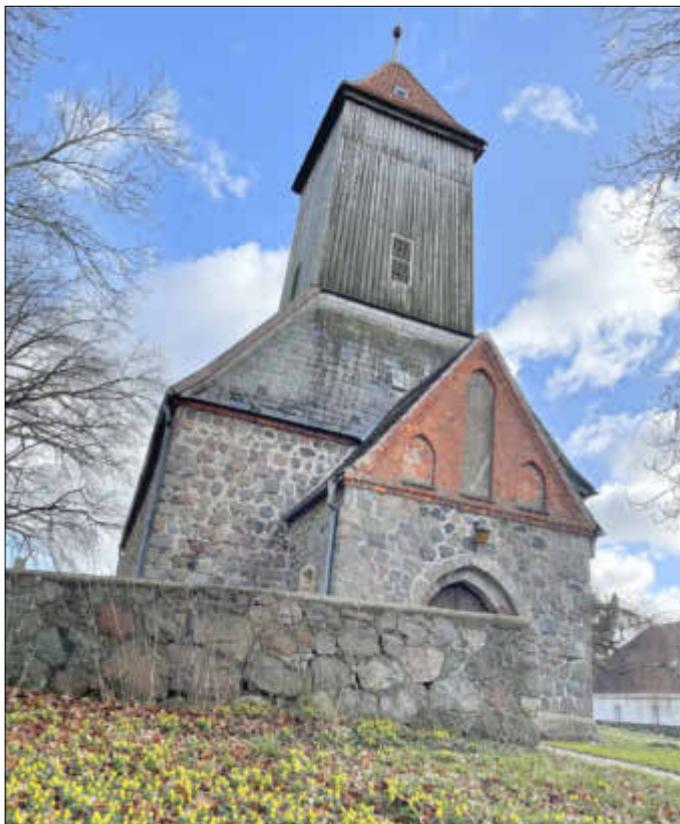
Dann die ersten Versuchungen. So ein kleines Stückchen Schokolade wäre jetzt gut! Nein, noch nicht. Noch ein paar Wochen durchhalten. Sieben Wochen - das ist ja eigentlich gar nichts. Das halte ich doch locker durch. Vielleicht.

Vieles nehme ich mir vor im Laufe eines Jahres. Nicht alles gelingt. Nicht alles halte ich durch. Manches war wahrscheinlich nicht realistisch. Jede Woche zweimal joggen gehen? Das habe ich im letzten Sommer nur ein paar mal geschafft und dann war es zu dunkel, zu kalt, dann war ich erkältet und einfach zu erschöpft von Arbeit, kranken Kindern und allem. Und doch weiß ich, dass mir gerade dann das Laufen besonders gut getan hätte.

Manchmal stehe ich mir selbst im Weg.
Jetzt ist Halbzeit der Fastenzeit. Wenn ich bis jetzt schon wieder schwach geworden bin, dann kann ich es doch gleich lassen. Ende der guten Vorsätze!

So will ich mich selbst rechtfertigen. Dabei kann ich doch immer wieder neu beginnen! Das ist doch die Botschaft jedes Sonntags. Jeder Sonntag ist ein kleines Auferstehungsfest. Gott beginnt immer wieder neu mit mir, auch wenn ich Mist gebaut habe, auch wenn ich schwach geworden bin. Auch dann gilt: Ich kann neu beginnen, die Last des Vergangenen hinter mir lassen. Gott rechnet mir meine Sünden (die großen wie die kleinen) nicht zu. Also warum heute nicht noch einmal neu beginnen?

Ihre Pastorin Manuela Markowsky



Frühling in Kublank

Goldene Konfirmation

Am **17. September 2023** wollen wir Goldene Konfirmation in Woldegk feiern.

Wer im Zeitraum von **1969-1973** konfirmiert wurde kann sich gern bei uns melden!

Unsere Gottesdienste...

Sonntag, 19.03.2023, Laetare

9:00 Uhr, Dorfkirche Badresch
10:30 Uhr, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 26.03.2023, Judika

9:00 Uhr, Pfarrhaus Kublank
10:30 Uhr, Dorfkirche Göhren

Sonntag, 02.04.2023, Palmarum

9:00 Uhr, Christuskirche Schönbeck
10:30 Uhr, Gemeindehaus Woldegk

Freitag, 07.04.2023, Karfreitag

9:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Woldegk
10:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinderaum Helpt

Sonntag, 09.04.2023, Ostersonntag

5:30 Uhr, Dorfkirche Holzendorf
10:30 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Gemeindehaus Woldegk (anschließend Ostereiersuchen im Pfarrgarten)

Sonntag, 16.04.2023, Quasimodogeniti

Neue Uhrzeit! 10:30 Uhr, Pfarrhaus Kublank

...und Termine

Krabbelgruppe, 30.03.2023; 13.04.2023; 27.04.2023 jeweils 9:30 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk

Vorschulkreis

In der Regel 14-tägig, 16:00-17:00 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk. Nächste Termine: 23.3.2023; 13.04.2023; 27.04.2023

Christenlehre

Mittwoch	13:45 - 14:45 Uhr	Klasse 3 & 4
Mittwoch	14:45 - 15:45 Uhr	Klasse 5 & 6
Donnerstag	13:00 - 14:00 Uhr	Klasse 1 & 2

Im Gemeindehaus in Woldegk.

Konfirmandenkurs

Der Konfirmandenunterricht startet am 18.03.2023 um 9:30 Uhr in Woldegk. Nächster Termin 22.04. 2023 in Burg Stargard. Kurzfristige Anmeldungen sind noch über Pastorin Manuela Markowsky möglich.

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich einmal **monatlich mittwochs um 09:00 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gu drun Krause**, Tel.: **039745- 20729**.

Beratungs- und Therapieangebot

„Ich habe das Gefühl, ich müsste etwas in meinem Leben grundsätzlich ändern, aber ich weiß nicht, was es genau ist.“
 „Probleme in meiner Familie belasten mich so sehr, dass ich das Gefühl habe, ich schaffe meinen Alltag nicht mehr.“
 „Meine Beziehung zum/zur PartnerIn, meinen Kindern, einem Familienmitglied, FreundIn oder KollegIn ist so schwierig geworden, ich finde gerade allein keine Lösung dafür.“
 Kennen Sie diese oder ähnliche Gedanken? Dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.- Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0172/1897921**.

Bettina Baier - Einzel-, Paar- und Familientherapeutin

So erreichen Sie uns:**Anschrift der Kirchengemeinde:**

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963-210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiterinnen und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky, Tel. Büro 03963-210326; 0152-34065950; E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de

Sekretärin Melanie Stelter, Tel. Büro 03963-210326; E-Mail: melanie.stelter@elkm.de

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel. 0172-1897921

Küsterin Christine Witt, Tel. 03963-210149

Büroöffnungszeiten, Goldberg 1:

Das Büro ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt und für Besucher geöffnet: Dienstag - Donnerstag 9 - 12 Uhr.

Urlaub: In der Zeit vom 03.04.2023 bis einschl. 06.04.2023 ist Frau Stelter im Urlaub.

In der Zeit vom 11.04.2023 bis einschl. 17.04.2023 ist Pastorin Markowsky im Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pastorin Arp-Kaschel (Tel.: 0162-3934585).

App PPush

Aktuelles zu Veranstaltungen und ab und an etwas zum Nachsinnen oder sich freuen finden Sie auch auf unserem Kanal „Evangelisch in und um Woldegk“ in der App PPush (kostenfrei, anonym, ohne Datenweitergabe).

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist seit Januar 2023 Frau Klein (Durchwahl: 03843-4656141).

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk,

IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90;

BIC GENODEF1EK1



Veranstaltungen und Gottesdienste in der Kirchengemeinde Bredenfelde

Gottesdienste in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bredenfelde**19. März 2023 Lätare**

10:30 Gemeindehaus Bredenfelde

26. März 2023 Judika

10:00 Hinrichshagen (Gottesdienst mit Prädikanten)

02. April 2023 Palmarum

10:30 Grauenhagen

06. April 2023 Gründonnerstag

18:00 Bredenfelde (Gottesdienst mit Abendmahl)

07. April 2023 Karfreitag

15:00 Ballin Andacht zur Sterbestunde Jesu

09. April 2023 Ostersonntag

10:00 Bredenfelde (Familiengottesdienst)

16. April 2023 Quasimodogeniti

10:30 Krumbeck

23. April Miserikordias Domini

9:00 Rehberg (Gottesdienst mit Prädikanten)

Handarbeitskreis im Gemeindehaus Bredenfelde immer dienstags von 14 - 16:00 Uhr

Christenlehre im Gemeindehaus Bredenfelde immer montags von 16 - 17 Uhr

Die Kleiderkammer im Pfarrhaus nimmt Ihre Kleiderspende über das Gemeindebüro an: Tel. 03964/210236

Sprechzeiten Gemeindebüro Bredenfelde (Tel. 03964 210236) dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr und mittwochs 16:30 - 17:30 Uhr

Emailadressen und Telefonnummern im Sprengel Bredenfelde

- Kirchengemeindebüro Bredenfelde: Liane Kalisch liane.kalisch@elkm.de
- 1. Vorsitzende des KGR: Evelyn Küter: evelyn.kueter@elkm.de
- Pastor Heye Osterwald: 0175 641 37 82 heye.osterwald@elkm.de
- Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow: Heidrun Paul Tel. 03843 4656134 heidrun.paul@elkm.de



Veranstaltungen und Gottesdienste in der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin

19. März 2023 Lätare

09:00 Alt Käbelich

26. März 2023 Judika

10:30 Cölpin

02. April 2023 Palmarum

09:00 Alt Käbelich

07. April 2023 Karfreitag

10:00 Cölpin

09. April 2023 Ostersonntag

10:30 Alt Käbelich

16. April 2023 Quasimodogeniti

9:00 Alt Käbelich

23. April 2023

10:30 Neu Käbelich

Frauentreff immer mittwochs jeweils von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus Alt Käbelich, Pfarrweg 1

22.03.2023; 29.03.2023; 05.04.2023; 12.04.2023

Kinderkirche: Pfarrhaus in Alt Käbelich: Sonnabend 10 bis 12 Uhr

Ein Angebot für Kinder von 4 bis 12 Jahren sich mit einem bestimmten Thema auseinander zu setzen. Auf dem Programm stehen Geschichten, miteinander zu singen, zu spielen und sich mit dem Buch der Bücher auseinander zu setzen. Lust bekommen?

18.03.2023 Mach dich bereit für die Osterzeit

15.04.2023 Die Wüste ist...

50 Plus

donnerstags 17 Uhr

Wenn die Lebensmitte überschritten ist, bleibt oft mehr Zeit für sich selbst. Wer hat Lust sein Leben zu bereichern? Jeden Monat wird es einen Abend geben an dem sich Frauen um und über 50 im Pfarrhaus Alt Käbelich treffen. Themenwünsche können gern eingebracht werden. In den Wintermonaten beginnt das Angebot um 17 Uhr

16.0.2023; 13.04.2023

Sprechzeiten Gemeindebüro Alt Käbelich-Warlin nach telefonischer Vereinbarung (Telefon Pastor Osterwald 0175 641 37 82)

Emailadressen und Telefonnummern Alt Käbelich/Warlin

- Kirchengemeindebüro Alt Käbelich: alt-kaebelich-warlin@elkm.de
- 1. Vorsitzender des KGR: Manfred Balzer: 0174 9386297
- Gemeindepädagogin Annegret Watzke: 0162 8814926
- Pastor Heye Osterwald: 0175 641 37 82 heye.osterwald@elkm.de
- Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow: Heidrun Paul Tel. 03843 4656134

Zur Hauptfeuerwehrfrau bzw. zum Hauptfeuerwehrmann wurden die Kameradin Vanessa Spieler und die Kameraden Tim Koch, Pascal Lemke, Willi Stier und Lukas Nähring befördert.



Zum Hauptlöschmeister wurden die Kameraden Daniel Lange, Martin Knebel, Martin Spieler, Matthias Köhnke, Maik Stuhlemmer und Matthias Wölk befördert.



Ausgezeichnet mit der Brandschutz-Ehrensperre, für 10-jährige treue Pflichterfüllung wurden die Kameradinnen Vanessa Spieler, Peggy Blank, Anne Günther und der Kamerad Andy Krüger.



Der Kamerad Martin Thude ist mit der Ehrensperre in Silber für 25 Jahre treue Pflichterfüllung ausgezeichnet worden.

Frank Thude

⇒ Feuerwehrynachrichten

⇒ Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Woldegk

Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Woldegk

Am 04. März 2023 fand die JHV der Gemeindefeuerwehr Woldegk in Rehberg statt.

Der Jahresbericht des Gemeindeführers beinhaltet die Einsätze und Ereignisse der letzten 2 Jahre. Das war der Coronapandemie geschuldet, da es uns in dieser Zeit nicht gestattet war solche großen Versammlungen abzuhalten. Immerhin sind es über 100 aktive Kameradinnen und Kameraden in den 5 Ortswehren. Die Einsatz-Zahlen haben sich in diesen beiden Jahren verdoppelt. Hätten die Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2021 47 Einsätze abuarbeiten, so waren es im Jahr 202 95 Einsätze. Nach dem Jahresbericht folgten die Grußworte des Bürgermeisters Herr Doktor Lode, sowie des Stellv. Kreiswehrführer Stefan Drews und des Stellv. Amtwehrführer Hannes Bielow. Bevor es dann zum Tagespunkt Kameradschaftspflege mit kleinem Imbiss kam, gab es noch eine Reihe an Beförderungen.



⇒ Vereine & Verbände

⇒ AFZ - Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.



Einsamkeit betrifft viele Menschen. Häufig sind es die Älteren unter uns, deren Partner oder Partnerin gestorben ist, deren Freundeskreis kleiner wird oder die nicht mehr mobil genug sind, um das Haus zu verlassen. Lisa Paus
Das Projekt „BevOr- Begegnung vor Ort“ richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden oder schon ausgeschieden sind. Ziel ist es, nicht nur sozialer Vereinsamung vorzubeugen, sondern auch die finanzielle Absicherung im Alter zu stärken und die Weichen für ein aktives und selbstbestimmtes Leben zu stellen.

Nutzen Sie unsere Angebote:

Begleitende Unterstützung älterer Menschen ab 60 Jahren beim Übergang aus dem Erwerbsleben

- Beratungsangebote zu Leistungsansprüchen wie z.B. Wohngeld, Grundsicherung, Rente
- Gesundheitsprävention
- gezielte Vermittlung an Beratungsstellen
- Unterstützung bei der Suche und Integration in eine sozialpflichtige Beschäftigung
- Wiederbelebung von sozialen Orten im ländlichen Raum

Stärkung der Teilhabe ältere Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation

- Aufsuchende, individuelle Beratungs- und Begleitungsangebote
- Gruppenangebote zu verschiedenen Themen
- Unterstützung und Begleitung bei der Aufnahme eines Ehrenamtes
- Auf- und Ausbau der offenen Senior*innenarbeit

Als Gesellschaft darf es uns nicht egal sein, dass Menschen - gerade wenn sie älter werden - vereinsamen. Deshalb ist es wichtig, dass es Angebote vor Ort gibt, die den Menschen helfen, miteinander in Kontakt zu kommen, Partnerschaften einzugehen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Franziska Giffey

EINLADUNG an alle ab 55 Jahre zum lockeren Kennenlertreff bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, den 22.03.23 im Haus der Begegnung in Holzendorf von 9:30 - 12:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Aus den Gemeinden der Stadt Woldegk, wie z.B. Ulrichshof, Holzendorf, Groß Milzow, Kreckow, Klein Daberkow, Badresch, Golm, Lindow, Helpt, Oetzenhof...



Ausbildungsförderungszentrum Friedland e.V.
An der Kleinbahn 13 a
17098 Friedland
Marianne Krohn 0175 2165256
Regina Scherzberg 0160 96410152



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Das Projekt „BevOr – Begegnung vor Ort“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert



⇒ Drachenfreunde und Kulturverein Rattey



Osterfliegen
am Samstag, 08.04.2023
ab 13:00 Uhr
am Ratteyer Fuchsberg

Ein Familienausflug
mit bunten Drachen und
Osterüberraschungen
Bitte bringen Sie sich selbst Alles für Ihr
leibliches Wohl mit.

Wir freuen uns auf einen
gemeinsamen schönen Nachmittag
und hoffen auf gutes Wetter ...
(Bei schlechtem Wetter bitte unsere Hinweise
auf Facebook beachten)

Drachenfreunde und Kulturverein
Rattey e. V.

⇒ Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e. V.

Kino im Alten Gemeindehaus Strasburg

Am Freitag, dem 31.03.23 um 19 Uhr findet unser nächster Kinoabend statt.

Der charmante Feel-Good-Kinohit **FISHERMAN'S FRIENDS** aus England basiert auf der sensationellen Erfolgsgeschichte des gleichnamigen Shanty-Chors. Vor der Kulisse der romantisch-rauen Küste Cornwalls erzählt der etwas andere Heimatfilm aber vor allem von Zusammenhalt, wahrer Freundschaft und dem Mut, neu anzufangen.

Dank des Projektes „Dorfkino einfach machbar“ laden wir immer am letzten Freitag im Monat zu einem Kinoabend ins Alte Gemeindehaus Strasburg ein.

28.04.23 19 Uhr: „Der Gesang der Flusskrebse“

26.05.23 19 Uhr: „In einem Land, das es nicht mehr gibt“

Eintritt 5 € (Spende).

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Website:

www.altes-gemeindehaus-strasburg.de

Förderkreis

Altes Gemeindehaus
Strasburg/Um. e. V.

Pfarrstraße 22 b - 17335
Strasburg (Uckermark)



⇒ TSV Friedland 1814 e. V.

Wir suchen Verstärkung für das Trainer-Team in der Abteilung Fußball

Die Abteilung Fußball des TSV Friedland 1814 sucht zur Unterstützung und Ergänzung unseres Trainer-Teams für verschiedene Altersklassen ambitionierte und engagierte ehrenamtliche Jugendtrainer. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für den Fußball zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, entsprechend den Ambitionen und dem Talent wohnortnah Fußball zu spielen. Die Trainer sind ein wichtiger Faktor, den Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude am Ball zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich individuell im Team zu entwickeln. Dies fördert das soziale Verhalten von jedem einzelnen Kind und Jugendlichen und ist von großer Bedeutung. Ein Trainer sollte zugleich eine große Begeisterung für den Fußball haben.

Natürlich aber auch Engagement und die Freude daran, anderen etwas beizubringen, sowie auch ein Gefühl für einen altersentsprechenden Umgang mit den Kindern und Jugendlichen zu haben. Der Spaß am Fußball und auch der Respekt gegenüber

Mit- und Gegenspieler muss vermittelt werden.

Eine bestehende Trainerlizenz ist nicht zwingend notwendig, da die entsprechende Trainerausbildung auch während der Trainertätigkeit absolviert werden kann. Dabei gewährleistet der TSV Friedland 1814 unseren Trainern die vollste Unterstützung.

Fühlst du dich angesprochen und möchtest die Herausforderung als Kinder- und Jugendtrainer annehmen? Dann schicke uns deine Daten:

per E-Mail an: info@tsv-friedland-1814.de

oder kontaktiere uns telefonisch: 039601 30666 (Geschäftsstelle TSV) oder 0172 3125314 (Daniel Boldt) Wir werden uns mit dir in Verbindung setzen.

Lass uns gemeinsam die Friedländer Fußballjugend trainieren, motivieren und altersgerecht ausbilden!

Hannes Fischer/Daniel Boldt



„Im Gespräch“ mit dem Trainer der Fußball - G - Jugend Fußball

Die Abteilung Fußball des TSV Friedland 1814 e.V. zählt aktuell fast 250 Mitglieder. Wöchentlich trainieren hier die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den jeweiligen Mannschaften. Es ist immer ein Ball unterwegs auf den Sportstätten am Hagedorn.

Ich habe mich dazu entschieden, die einzelnen Mannschaften mit ihren Trainern aufzusuchen um Ihnen liebe Leserinnen und Lesern diese große Abteilung vorzustellen.

Mittwochs und freitags in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr finden sich aktuell 14 fußballbegeisterte Mädchen und Jungen aus den Geburtsjahrgängen 2016-2018 um ihren Trainer Dani-

el Boldt in der Stadtsporthalle Friedland und auf dem Kunstrasenplatz ein. Die Jüngsten sind mithin gerade 5 Jahre alt. Das wöchentliche Training ist toll mit anzusehen, wenn die kleinen „laufenden Meter“ unterwegs sind. Aktuell teilen sich die kleinsten Fußballer freitags die Stadtsporthalle mit den Volleyballjunioren. Wir haben uns dieser Trainingssituation schnell angepasst. Das ist auch gut so, denn an der Hallensituation in Friedland wird sich so schnell nichts ändern. Wir können jedoch optimistisch in die Zukunft schauen. Sobald die Turnhalle der Neuen Friedländer Gesamtschule (nfg) saniert ist, werden wir - so die Hoffnung - lange ohne den Trainingsbetrieb störende Bauarbeiten

ten auskommen können. Für die Fußballkids geht es bald wieder nach draußen, so der Trainer. Wenn das Wetter es zulässt wird auf dem Kunstrasen trainiert. Die Stadt Friedland muss sich hier mit den angelegten Sportstätten nicht verstecken. An dieser Stelle geht ein Dankeschön an die Sportwarte und die Personen, die dafür sorgen, dass all unsere Vereinsmitglieder in und auf sauberen, gepflegten und technisch gut ausgestatteten Anlagen unterwegs. Der Trainer und alle Mitstreiter der Abteilung Fußball freuen sich natürlich über den wachsenden Zulauf in den einzelnen Mannschaften. Hier zeigt sich jedoch auch schnell das personelle Problem. Eine Hoffnung von Daniel Boldt ist es, dass die Fußballkids ihre Eltern mitziehen können und diese vielleicht als Co-Trainer mit einsteigen und so eine gute Betreuung aller sichern. Wünschenswert wäre es dann im nächsten Schritt natürlich, die Trainerlizenzen anzustreben. Daniel Boldt selbst Inhaber der C-Lizenz weiß hier wovon er spricht und ist gern bereit in dieser Frage den Interessierten Auskunft zu geben. Die Zusammenarbeit mit den Eltern hebt der Trainer unserer G-Jugend besonders hervor. Die Kids werden pünktlich zum Training gefahren und einige Eltern bleiben auch während der Trainingszeit dabei um einen reibungslosen Ablauf der Trainingseinheiten zu unterstützen. Danke dafür. Am Spielbetrieb nehmen unsere Kleinsten noch nicht teil. Die Fußballstars von morgen werden hierauf jedoch bestens vorbereitet. Mit dem Spielbetrieb starten sie dann in der F-Jugend. Gibt es Wünsche Herr Boldt? „Naja, ein Abschlussfest im Sommer wäre toll und vielleicht ein Ausflug mit den Kids ins Stadion nach Rostock.“ Mal sehen, was sich so in Zukunft verwirklichen lässt. Sollten

Sie liebe Leserinnen und Leser Interesse gefunden haben und Sie möchten Ihr Kind bei der G-Jugend anmelden oder eben ein Probetraining vereinbaren, nehmen Sie Kontakt über die Geschäftsstelle des TSV Friedland 1814 auf. Hier erhalten Sie alle Informationen und den Kontakt zum Trainer. Bleiben Sie sportlich!

Manuela Köhler



Daniel Boldt und Manuela Köhler

⇒ Verein Jugendweihe M-V Neubrandenburg

Jugendweihe 2023 - Auftakt in Woldegk am 08.04.2023 mit dem Verein Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e. V. #das Original in MV

Es ist wieder so weit. Die Jugendweihen 2023 stehen vor der Tür.

13 Mädchen und Jungen aus der Regionalen Schule Woldegk und 1 Teilnehmer aus den alten Bundesländern stehen in den Startlöchern. Sie werden traditionsgemäß am Ostersonnabend als erste im Land ihre Jugendweihe erhalten und symbolisch in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen. Beginn ist um 10:00 Uhr im Saal des ehemaligen Mühlenstadthotels.

Die Stellprobe findet am 06.04.2023 um 14:00 Uhr statt. Bitte nicht vergessen!

In Vorbereitung auf die Jugendweihe konnten die Jungen und Mädchen an unseren Angeboten der offenen Jugendarbeit teilnehmen, ebenso wurden Tages- und Mehrtagesreisen angeboten. Leider ist das Interesse an den Angeboten eher gering, was natürlich sehr schade ist.

Aber die Teilnahme an den Angeboten stehen nicht im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Jugendweihe.

Selbst nach der Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen, können diese Angebote von den Mädchen und Jungen in Anspruch genommen werden. Die offene Jugendarbeit ist für alle zwischen 13 und 17 Jahren. Der Verein Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e. V. sucht auch immer neue junge Vereinsmitglieder mit neuen Ideen und Vorschlägen. Das gilt besonders für die jetzigen Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse. Ihr bzw. eure Eltern können euch ab sofort für die Teilnahme an der Jugendweihe 2024 anmelden. Nutzen Sie liebe Eltern, dazu bitte das Anmeldeportal

www.jugendweihe-meldeportal.de.

Bis zum 30.06.2023 hält der Verein einen Rabatt für die Zahlung der Teilnehmergebühr bereit. Schnell sein lohnt sich.

Alle wichtigen Informationen erhalten Sie auf www.jugendweihemv.de Regionalbüro Neubrandenburg oder telefonisch stehe ich Ihnen auch sehr gerne zur Verfügung unter 0395 3684386 oder 01520 9296938.

Für die **Feierstunde in Woldegk** haben sich folgende Jungen und Mädchen angemeldet und warten auf ihren großen Tag:
Reich, Marco Matthias
Dörnbrack, Hanna-Marie
Hennig, Cosimo
Kwasniak, Philipp
Maaß, Lara
Pahl, Lenny Ben
Pansch, Leandro
Pietsch, Gustav
Podzelní, John
Schwarze, Leni
Wölk, Arne
Wotschke, Josephine
Kröning, Raik
Kramp, Leander Paul

In **Neustrelitz** im Kino Movie Star
am 15.04.2023
Mann, Anna

am 29.04.2023
Grenz, John Leon

In **Friedland** im Volkshaus
am 06.05.2023
Krüger, Tim-Niclas
Pfalzgraf, Leana
Wotschka, Sina
Ryll, Nils Benno
Klingbeil, Sevin Lars
Mank, Vivien Mia
Schmolinske, Carolin
Ebert, Moritz
Simowski, Luca Nicolas

Jugendweihe M/V e. V., Geschäftsstelle Neubrandenburg/Neustrelitz

In **Neubrandenburg**

in der Konzertkirche
am 13.05.2023

Becker, Anton
Lindhorst, Hedda
Kohlmeyer, Lena
Thoms, Taja
am 20.05.2023
Erbe, Lara Sophia
Stegemann, Elly
Graunke, Lana-Jasmin
Köller, Clara
Völz, Hannah
Krause, Emely
Zühlke, Tim
Mienert, Carola

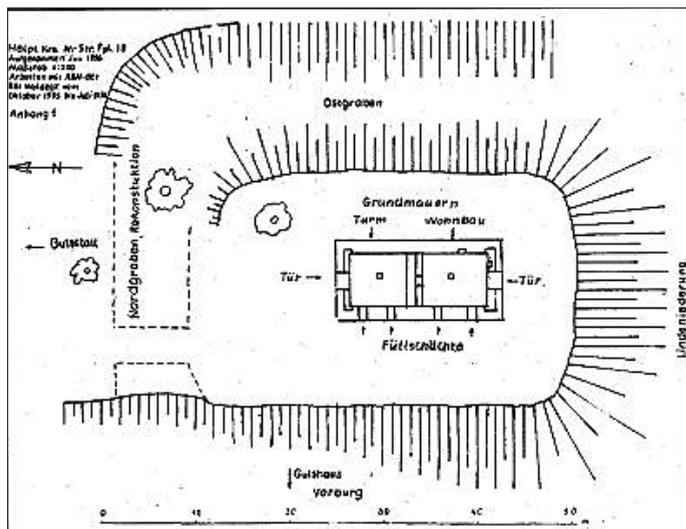


Berichtigung zu „Ein Fernsehsender, der Strahlensatz und die Suche nach dem Schlossberg“

Im Woldegker Landboten 2 / 2023 sind im genannten Artikel auf Seite 22 die Bildunterschrift des einen Fotos sowie drei sich daran anschließende Sätze nicht abgedruckt worden. Das kann passieren, ist aber insofern ärgerlich, weil dadurch der nachfolgende Text aus dem Zusammenhang gerissen und damit unverständlich wurde.

Aus diesem Grund ist im heutigen Landboten fast der gesamte Abschnitt der Seiten 22 und 23 nochmals wiedergegeben, in dem es darum geht, ob der Hügel, der heute den Turm des Fernsehsenders „Helpterberg“ trägt, der Schlossberg [38] von Hermann Schübblers Flurnamenliste /SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63/ ist und auf dem sich der Sage nach die vergebliche Suche nach einem Schutz zugetragen haben soll. Auch der Lübbenower Autor Erwin Schulz hatte die Sage vom Schlossberg in seine Sagensammlung „Das blaue Licht“ übernommen und vermutete wohl zu unrecht den fraglichen Schlossberg in den Überresten der direkt im Dorf gelegenen Burg Helpt:

„[...] Neben dem Gutshof lag ‚ein ovaler Schloßberg, etwa 18 x 46 m groß, von Graben umgeben.‘ (G. Krüger).“ /SCHULZ, E. 2002, S. 84 - 86/



Lageplan der Helpter Burg, Skizze: Günter Aust, Juni 1996

Der genannte „ovale Schlossberg“ neben dem Gutshof Helpt / KRÜGER 1925, S. 265/ ist der Überrest einer mittelalterlichen, frühdeutschen Burg, die wie Woldegk 1440 in der Zeit der Märkischen Fehden durch die verbündeten Brandenburger und Pommern erobert und anschließend als Befestigung zerstört wurde, danach vermutlich zunächst noch weiter als Wohnsitz diente. Die durch Sumpf und breiten Burggraben - gespeist vom „Helpter Mühlenbach“ (auf der Info-Tafel bei der Burg auch schon Lindebach genannt) - geschützte Niederungsburg besaß nach Westen bzw. Norden hin eine Vorburg, beim Bau des Gutes wohl im 19. Jahrhundert wurde ein Teil der Anlage aufgeschüttet und überbaut. Die inzwischen fast vergessenen Grundmauern eines Turms sowie eines daneben liegenden Wohnbaus versah man mit einer Ziegelsteinüberwölbung, Einfüllschächten, Lüftungsluken und Türöffnungen an beiden Giebelseiten. Die zwei so entstandenen Kellerräume waren bis in die 1950er Jahre Lager für Feldfrüchte des Gutes, wie Kartoffeln oder Rüben.

In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre wurden die mittlerweile ungenutzten, einsturzgefährdeten Keller durch ABM-Leute und Umschüler entrümpelt und rekonstruiert (ABM - Arbeitsbeschaffungsmaßnahme). Um die ehemalige Burganlage wieder erlebbar zu machen, wurde privater „Wildwuchs“ von Schuppen und Zäunen auf dem Gelände beseitigt und der teils verfüllte Burggraben

wieder freigelegt. /AUST 1996/

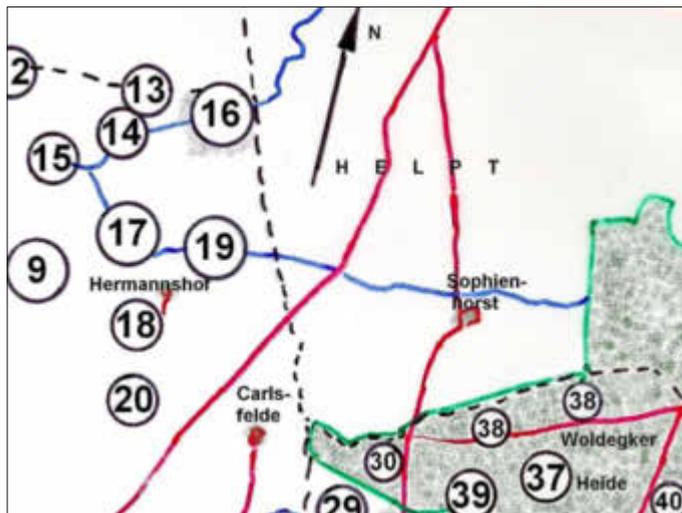
(Die Tür- und Lüftungsöffnungen der zwei Kellerräume sind inzwischen bis auf eine Metallluke zugemauert worden, so dass sie leider nicht mehr betreten werden können.)



Burg Helpt mit überwölbten Gebäuderesten, Foto: R. Stapel, 9.4.19

Diese von Erwin Schulz ins Spiel gebrachte einstige Niederungsburg, direkt im Ort unmittelbar südlich der Gebäude des Gutes Helpt gelegen, kann aber nicht der gesuchte Schlossberg in den Helpter Bergen sein! Die befinden sich in etwa zwei Kilometer Entfernung.

Womöglich Schübblers Übersichtskarte zu den Flurnamen und einige topografische Besonderheiten sprechen für den Hügel mit dem heutigen Fernsehsender „Helpterberg“ als Schlossberg.



Schübblers Übersichtskarte zu den Flurnamen, Ausschnitt / SCHÜBLER 2003, S. 62 - 63; Repro: V. Godenschwege/ Die Kartenskizze widerspiegelt den topografischen Zustand um 1930 und verzeichnet die Position der insgesamt 155 von Schübblers aufgelisteten Flurstücke. Es bedeuten:

- gestrichelte schwarze Linien - Außengrenzen der Feldmark Woldegk zur Helpter (rechts oben) und Pasenower Gemarkung (links oben)
- rote Linien - Straßen bzw. ausgewählte Wege
- grün gesprenkelte Flächen - bewaldete Flächen
- blaue Linien - fließende Gewässer, der „Helpter-Berg-Graben“

Die Lage der einzelnen Flurstücke, d. h. der nummerierten Kreise, entspricht jeweils der auf der Schübblerschen Original-Übersichtskarte, insbesondere beim Schlossberg [38]! Die Namen der Flurstücke vergleiche auf den Ausschnitten der SCHMETTAU'schen Karte bzw. des MTB 1932 im Woldegker Landboten 2 / 2023.

Wenn sich auf dem Fernsehturm Hügel einmal ein „Schloss“ befunden haben sollte, dann sicher kein „Dornröschenschloss“ im heutigen Sinne, denn der Begriff „Schloss“ wurde früher gleichbedeutend mit „Burg“ bzw. „Befestigung“ verwendet.

Die Überlegungen Georg Krügers „Ob der außerhalb der Stadt liegende ‚Schloßberg‘ auf eine spätere Verlegung der Burg (Wol-

degk nach ihrer Eroberung und Zerstörung im Jahr 1440, V. G.) *hinweist, ist sehr zweifelhaft.*“ /KRÜGER 1925, S.198/), die auf ein spätmittelalterliches Bauwerk zielen würden, verwirft er gleich selber. Über einen Nachfolgebau der Woldegker Burg in den Helpter Bergen sind auch keinerlei Nachrichten überliefert.

Am wahrscheinlichsten wäre wohl eine frühgeschichtliche, längst vergessene, möglicherweise slawische Buranlage.

Slawische Burgen hatten keine Steinmauern oder -gebäude, sondern Umgrenzungen aus Holz-Erde-Konstruktionen. Sie hinterließen deshalb als oberirdische Bauüberreste bestenfalls nur Gräben oder die Wälle, auf denen sich einst zumeist kastenartige, mit Erde gefüllte, bis mehrere Meter hohe Holzpalisadenkonstruktionen als „Burgmauer“ erhoben.

Die Slawen begannen bald nach ihrer Einwanderung im 7. Jahrhundert u. a. in das Gebiet des heutigen Mecklenburg-Vorpommerns mit der Errichtung von Befestigungen. Bei der Platzwahl nutzte man Lagen, die schon natürlich Schutz boten, wie herausragende Hügel, später Inseln oder Halbinseln in Gewässern oder moorigen Niederungen. Die Burgen dienten wohl zunächst als Zufluchtsstätte bei kriegerischen Auseinandersetzungen rivalisierender slawischer Stämme untereinander oder im Zuge der sich etappenweise vollziehenden Deutschen Ostexpansion. Es gab Burgwälle, die ein Gebiet von weit über hundert Meter Durchmesser einschlossen. Mit sich herausbildenden herrschenden Klassen (Adelsschicht bzw. Priesterschaft) innerhalb der slawischen Stammesgemeinschaften entwickelten sich die Burgen zu Machtzentren eines sie umgebenden Burgbezirkes. Es wurde Markt gehalten, Recht gesprochen oder zu Volksversammlungen gerufen. Häufig existierten bei oder in den Burgen heilige Plätze oder Tempel, wo man kultische Zeremonien vornahm. Die Kontrolle des Fernhandels war eine weitere der Funktionen slawischer Buranlagen.

Wenn, müsste sich unser Burgwall auf der höchsten Hügelstelle des Geländes des Fernsehsenders „Helpterberg“ befunden haben. Die steilen Abhänge des Hügels nach Süden und Westen hin und das nördlich vorgelagerte, längliche Feuchtgebiet (vergleiche Gehöft Sophienhorst [168], Woldegker Landbote 1 / 2023) könnten einer Burg zusätzlichen Schutz geboten haben. Am südlichen Abhang des Hügels oberhalb des Frühlingsplatzes [39], wo Hermann Schübler auf seiner Übersichtskarte zu den Flurnamen (siehe oben) den Schlossberg [38] platzierte, würde eine Burg aber keinen Sinn machen. Sicherlich meinte Schübler mit Schlossberg jedoch den gesamten Hügel. Denn zwar hat er zumeist auf seiner Übersichtskarte zu den Flurnamen die laufende Nummer der Bergnamen auf den höchsten Punkt der jeweiligen Anhöhe gelegt, in Grenzfällen jedoch, bei denen die höchste Stelle eines Hügels nicht auf Woldegker sondern benachbarter Feldmark liegt, die Hügelnummer auf Woldegker Gebiet eingetragen.

Zum Zeitpunkt der Sammlung der Flurnamen durch Schübler Ende der 1920er Jahre war der betreffende Hügel noch fast vollständig Helpter Gebiet und kam erst Ende der 1950er Jahre zusammen mit weiteren Flächen um das ehemalige Gehöft Sophienhorst zur Woldegker Feldmark. Vorher war die Feldgrenze Woldegk - Helpt identisch mit der Waldkante unterhalb des heutigen Fernsehsenders. Auch schon auf der SCHMETTAU'schen Karte 1780 (Woldegker Landbote 2 / 2023) wird der Grenzverlauf so angegeben, auch der fragliche Berg oberhalb des Waldrandes ist verzeichnet, leider namenlos.

Andererseits schrieb Schübler ausdrücklich, dass es sich beim Schlossberg um einen „auf Woldegker Gebiet liegenden Ausläufer der Helpter Berge“ handeln würde. /SCHÜBLER 2003, S. 47/ In der Sage von der Schatzsuche im Schlossberg hingegen wird aber der Helpter Gutsherr von Rahn als Besitzer des Berges genannt.

Wie dem auch sei, falls es noch eventuelle Reste früherer Wälle oder Gräben gegeben haben sollte, spätestens in den 1930er Jahren mit dem Bau der sogenannten Funksendezentrale FuSZ 294 und den damit verbundenen Planierungsarbeiten auf dem Hügel dürften diese verschwunden sein.

Die Quellenangaben zu dem vorstehenden Text siehe Quellenverzeichnis im Woldegker Landboten 2 / 2023.

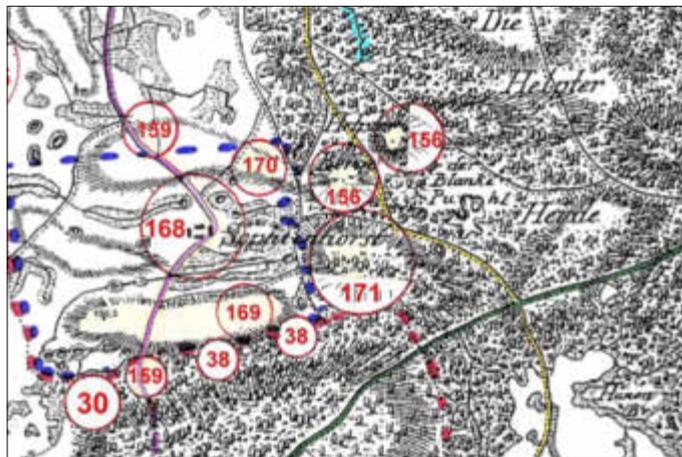
Volker Godenschwege

Fritz Reuter, ein Geologe aus Sachsen und Müller Hundt gründet eine Aktiengesellschaft

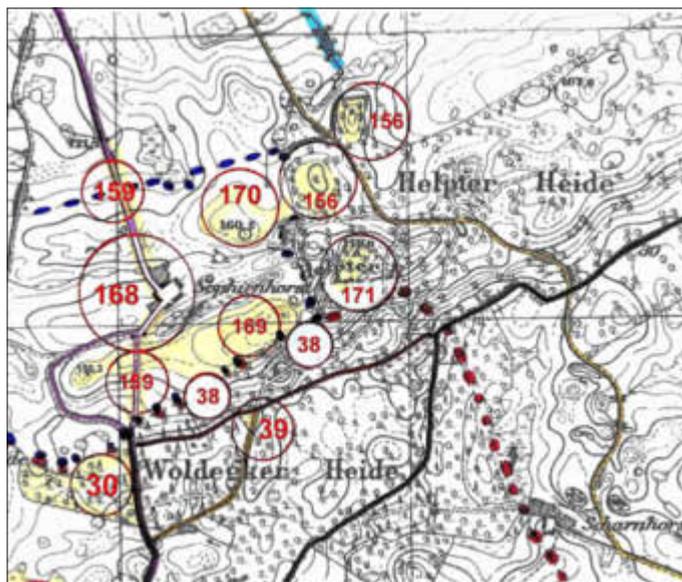
Nach mehreren Ausflügen in das Gebiet um das fast komplett verschwundene Helpter Gehöft Sophienhorst [168] geht es heute direkt auf den Helpter Berg und damit in zur alten Feldmark Helpt gehörende Waldflächen.

In die Ausschnitte der SCHMETTAU'schen Karte 1780 bzw. des MTB 1932 sind gelb umrandet oder ausgefüllt Lage und Ausdehnung der Flurstücke Gehöft Sophienhorst [168], Brenner [159], Hügel mit Funksendezentrale bzw. Fernsehsender „Helpterberg“ [169], Hügel Höhe 160,5 [170], Helpter Berg [171], Tafel- sowie Kugelberg [156] eingezeichnet, außerdem die schon beschriebenen Raume Eichen [30], Schlossberg [38] und Frühlingsplatz [39] (nur MTB 1932).

Die Außengrenze der Woldegker Feldmark ist in SCHMETTAU'scher Karte 1780 bzw. MTB 1932 rot gestrichelt nachgezeichnet, außerdem sind zum Vergleich die erst Ende der 1950er Jahre in die Gemarkung Woldegk gewechselten Flächen um das Gehöft Sophienhorst blau gestrichelt eingetragen. Daraus geht hervor, dass der Helpter Berg [171] sich auf der alten Helpter Feldmark befand und somit auch nicht in Hermann Schüblers Liste der Flurnamen der Woldegker Feldmark / SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63/ enthalten ist.



Kartenausschnitt SCHMETTAU'sche Karte 1780, Bearbeitung: V. Godenschwege



Kartenausschnitt MTB 1932, Bearbeitung: V. Godenschwege

Zur besseren Orientierung ist der Verlauf einiger Wege in den Kartenausschnitten farblich nachgezogen: jetzige Kreisstraße K 53 nach Helpt (violett), Daberkower Weg (dunkelgrün), Weg Mildenitz - Helpt (gelb), „Frühlingsbuschweg“ (dunkelbraun) sowie

der „Frühlingsplatzweg“ (ocker), die letzteren zwei sind in der Schmettau'schen Karte noch nicht verzeichnet.

Abschließend erfolgt wie immer eine Aufführung der verwendeten Quellen. Kursive Schrift im Text soll andeuten, dass wortwörtlich und in damaliger Schreibweise zitiert wurde!

Die laufenden Nummern der Flurstücke sind außer auf den abgedruckten Kartenausschnitten auch bei Erwähnung der jeweiligen Flurstücke im laufenden Text in eckigen Klammern angeführt.

[171] Helpter Berg

Sogar Fritz Reuter, dem sonst ein angespanntes Verhältnis zu Woldegk nachgesagt wird, baute den Helpter Berg in seine völlig unernst gemeinte „Urgeschicht' von Meckelnborg“ ein. Reuter „verwurschtelte“ in der Chronik die reale mecklenburgische Geschichte u. a. mit Motiven des Alten Testaments und lässt Japhet, einen der Söhne Noahs (der mit der Arche), das durch die Sintflut völlig menschenleere Mecklenburg wieder bevölkern. „[...] un as hei endlich in de Gegend von Stettin kamm, dunn wiste hei sin Volk in de Firm en hogen, hogen Barg und säd: ‚Seiht Ji dat woll? Dat is de Helpter-Barg, un dor fängt uns' gelobtes Land an.' Un 't kamm en grottes Freuen äwer dat Volk un sei reden (räden = ritten, V. G.) nu ümmer grad ut up den Barg los, [...]“ und begannen, von hier aus das Land wieder zu besiedeln. /REUTER 1905, S. 453/

Übertragung des plattdeutschen Textes ins Hochdeutsche:

„[...] und als er endlich in die Gegend von Stettin kam, dann wies er seinem Volk in der Ferne einen hohen, hohen Berg und sagte: ‚Seht ihr das wohl? Das ist der Helpter Berg und dort fängt unser gelobtes Land an.' Und es kam ein großes Freuen über das Volk und sie ritten nun immer geradeaus auf den Berg los, [...]“

Die Helpter Berge bezeichnen ein in West-Ost-Ausdehnung etwa 4,5 km langes, in Nord-Süd-Richtung durchschnittlich 1 km breites, überwiegend bewaldetes Hochgebiet, gelegen zum größten Teil auf den historischen Feldmarken von Helpt und Groß Daberkow, in geringen Anteilen auch auf Woldegker bzw. Mildenitzer Gebiet. /Längenangaben: GEOTOURISTISCHE KARTE 2007/



Die Hügelkette der Helpter Berge aus westlicher Richtung vom Petersdorfer Galgenberg [1] aus, in der Bildmitte die Landesstraße L 281 nach Friedland zwischen Woldegk und Friedrichshöh, Foto: R. Stapel, 14.11.16

Die HOINCKHUSEN'sche Karte 1700 nennt die Erhebungen „Helptsche Berge“.

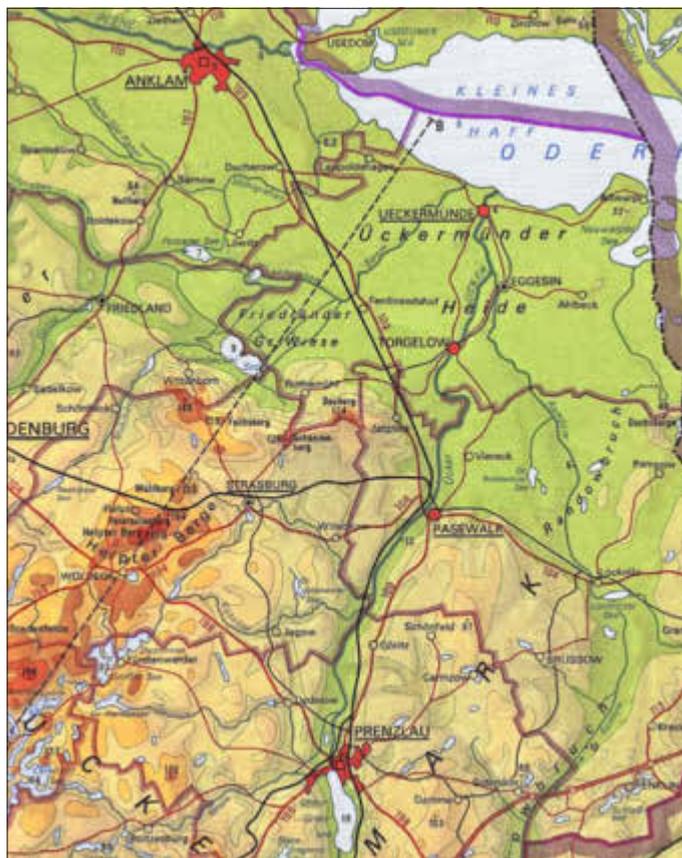
Einige der größten Hügel dieses Hochgebietes erreichen Höhen über 160 m und sogar 170 m, der mächtigste von ihnen ist der Helpter Berg, mit 179,2 m Höhe /MTB 2010/. Der Helpter Berg ist damit die höchste Erhebung des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern und sogar Norddeutschlands, allerdings nur nördlich einer gedachten Linie Berlin - Hannover - Osnabrück!



Die Helpter Berge vom Schmiedeberg [13] in der Nähe des früheren Pasenower Gehöfts Johannesberg aus, die mit rotem Pfeil gekennzeichneten Hügel sind von links nach rechts: Kugelberg [156], Tafelberg [156], Helpter Berg [171], kahl geschlagene Höhe 160,5 [170] (Ellipse) sowie Hügel mit Fernsehsender „Helpterberg“ [169] (ohne Pfeil). Foto: R. Stapel, 9.4.19

Zur Vermeidung von Missverständnissen sei nochmals betont, dass ich generell die Bezeichnungen Helpter Berg nur für den 179,2 m hohen Hügel, Helpter Berge dagegen für das gesamte Hochgebiet verwendete bzw. verwende. Diese Unterscheidung wird selten in aktuellen oder älteren Karten gemacht, meist sind nur die Helpter Berge und namenlos der 179,2 m hohe Hügel eingetragen. Die KHK STRASBURG 1986 sowie die BHK NEUBRANDENBURG 1989 hingegen verzeichnen sowohl Berg als auch Berge.

Der bereits mehrfach erwähnte Name „Helpterberg“ steht ausschließlich für den gleichnamigen Fernsehsender, wegen der oft üblichen, aber orthografisch unrichtigen Schreibweise sowie der Tatsache, dass sich der Sender nicht auf dem Helpter Berg befindet, von mir mit Gänsefüßchen versehen.



Ausschnitt der Bezirkshandkarte Bezirk Neubrandenburg von 1989. Der Kartenausschnitt stellt die Helpter Berge und den Helpter Berg im östlichen Teil des damaligen Bezirks Neubrandenburg dar. /BHK NEUBRANDENBURG 1989/

Die geologische Geschichte der Helpter Berge ist bis heute noch nicht restlos geklärt, obwohl man in DDR-Zeit auf der Suche nach eventuellen Bodenschätzen durch Bohrungen den Untergrund um die Hügelkette relativ gut erforscht hat.

Demnach verdanken die Berge ihre Existenz nicht allein dem Wirken eiszeitlicher Gletscher, sondern waren schon voreiszeitlich als ein Hochgebiet vorhanden. Diese Hochfläche stellte ein Hindernis dar für die mehrfach aus Nordost anrückenden Gletschermassen und wurde von ihnen aufgestaucht. Zahllose senkrecht aufgesprengte Schollen von Sanden und Tonen im Untergrund, z. T. sogar aus dem Tertiär (dem Braunkohle-Erdzeitalter vor der Eiszeit), belegen das.

Aufgrund der auf dem gesamten Hochgebiet abgelagerten Schicht Grundmoränenmaterial aus dem geschmolzenen Gletschereis nimmt man an, dass trotz ihrer Höhe die Helpter Berge von mehreren Eisvorstößen „überfahren“ und geformt wurden.

Wegen dieser vermuteten Entstehung nennen Geologen solche Formationen Stauchkomplexe. /GEOWISSENSCHAFTLICHER VEREIN 2007/

Somit sind die Helpter Berge Bestandteil der Grundmoräne und keine Endmoräne.

Endmoränen sind wallartige Erhebungen, die sich in Norddeutschland oft über Hunderte von Kilometern erstrecken. Sie markieren die größte Ausdehnung eines Eisvorstoßes und entstanden vor dem Gletscherrand zum einen aus den vor sich her geschobenen Gesteins- und Bodenmaterialien. Wenn sich zum anderen - durch allmähliche Erwärmung - sehr viele Jahre lang das Schmelzen des Gletschereises und dessen Nachschub aus Skandinavien im Gleichgewicht hielten und so bei scheinbar stabiler Randlage des Gletschers weiteres herausgeschmolzenes Material abgelagert wurde, konnte die Mächtigkeit der Endmoränen noch verstärkt werden. Eine solche ehemalige Gletscherrandlage trifft aber auf die relativ kleinflächigen Helpter Berge nicht zu, ebenso nicht eine große räumliche Ausdehnung, welche die langgezogenen Endmoränen meist haben.

Grundmoränen entstanden hingegen unter den von den Gletschern überdeckten Flächen beim Herausschmelzen der im Eis mitgeführten Stein- und Bodenmassen. Typische Bodenart ist der Geschiebelehm, eine tonig-sandige Grundmasse, in die kleine und größere Steine (Geschiebe) eingelagert sind.

In diese Theorien über die Existenz der Helpter Berge schon vor dem Eiszeitalter passt auch einer der Streiche des Woldegker Müllers Julius Hundt. Der listige Müller führte - diesmal zusammen mit dem Buchhalter Pauli der damaligen Firma Lau - mal wieder Woldegker hinters Licht.

Hundt lässt Pauli abends Braunkohlenstücke in und neben den noch nicht vollendeten Brunnenschacht für die 1883 am Fuß des Mühlenbergs in Bau befindliche Molkerei schütten. Und prompt geht am nächsten Morgen in der Stadt das Gerücht um, dass die Brunnenbohrer auf eine Braunkohlelagerstätte getroffen wären. Darauf haben Hundt und Pauli nur gewartet. Nach Besichtigung der Brunnenbaustelle kehren die beiden zusammen mit weiteren Woldegkern im damaligen Schützenhaus ein. Der vermeintliche Kohlefund und dessen mögliche Folgen für Woldegk sind natürlich das Gesprächsthema.

Ungewollt kommt den zwei Scherzbolden auch noch der Wirt des Schützenhauses zu Hilfe: „*Er erzählte, im Vorjahre sei bei ihm mehrere Tage über ein Professor gewesen, der den ganzen Woldegker und Helpter Wald durchforscht hätte. Der habe ihn gefragt, ob dort wohl schon mal Bohrungen vorgenommen worden seien; er hielt es nicht für ausgeschlossen, daß in den Helpter Bergen, überhaupt im Walde dort Braunkohlen steckten. Die ganze Flora dort, wie zum Beispiel im Bauernbusch das viele Farnkraut und sonstige Gewächse, und manches andere schienen ihm darauf hinzudeuten.*“

Diese Steilvorlage nutzt unser Müller Hundt und schlägt die sofortige Gründung einer Aktiengesellschaft vor, um auswärtigen Firmen zuvorzukommen und die „Kohlelagerstätte“ vorteilhaft für die Stadt vermarkten und ausbeuten zu können. Die leichtgläubigen Woldegker sind sofort Feuer und Flamme und geben gutes Geld, um erste Aktienanteile zu kaufen. Das eingenommene Geld verbraten die „Aktionäre“ noch am selben Tag komplett für reichhaltiges Essen und Trinken im Schützenhaus. Abends verabschieden sich Hundt und Pauli „dick und dun“ voneinander und freuen sich über den gelungenen Streich.

Am folgenden Morgen stand dann das Wasser im Brunnen über einen Meter hoch und die Aktiengesellschaft war im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen... /SCHÜBLER 1980, S. 9 - 11/

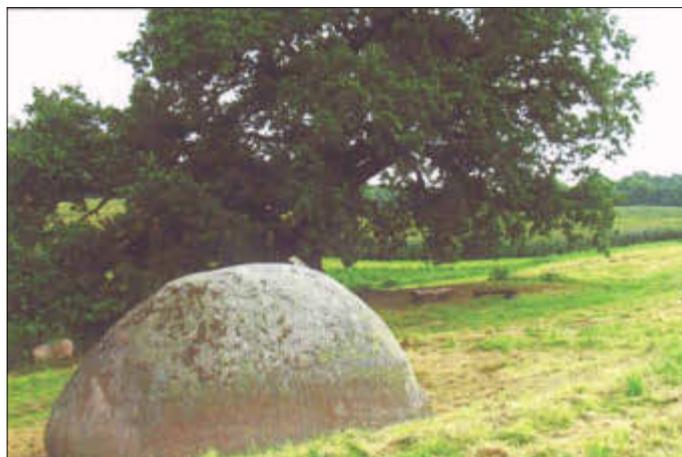
Bleibt noch zu ergänzen, der Professor, der nicht ganz zu unrecht Braunkohlelagerstätten in den Helpter Bergen vermutete, war der Geologe Dr. Eugen Geinitz (1854 - 1925), der seit 1878 den Lehrstuhl für Mineralogie und Geologie an der Universität Rostock inne hatte. Geinitz erforschte als erster die Erdgeschichte Mecklenburgs systematisch und klärte dabei umfassend die eiszeitliche Gliederung der Landschaft. Dabei war er kein „Stubengelehrter“, sondern suchte die zu erkundenden Gebiete persönlich auf. Bemerkenswert ist, dass er, obwohl gebür-

tiger Dresdener, sich die plattdeutsche Sprache aneignete und somit leicht auch mit der ländlichen Bevölkerung ins Gespräch kommen konnte.

Aber zurück zu den Helpter Bergen. „[...] *Der 179 m hohe bewaldete Bergklotz präsentiert sich von allen Seiten weithin. Er besteht aus teilweise blockreichem Geschiebelehm mit unterliegenden Sanden und Kiesen, mit vielen moorigen Depressionen (Senken, V. G.) und Schluchten.* [...]“ /GEINITZ 1925, S. 5/

Die früher unwegsamen, mit undurchdringlichen Wäldern bestandenen Berge weckten sicher schon das Interesse unserer Vorfahren. Im Volksglauben wohnten Riesen oder Hünen auf den Helpter Bergen. Von dort sollen sie Sagen nach je einen großen Stein nach der Mildenitzer bzw. Woldegker Kirche geworfen, aber beide verfehlt haben (Mildenitzer Hünenstein beim Gehöft Scharnhorst und einstiger Hünen- oder Opferstein [112] auf dem Woldegker Gotteskamp [111], zu letzterem vergleiche Woldegker Landbote 2 / 2021).

Der Mildenitzer Hünenstein ist ein Granitfindling, etwa 40 Kubikmeter groß, 110 Tonnen schwer, tatsächlich wurde er vom Gletschereis rund 200 km weit von der schwedischen Ostseeinsel Bornholm hierher transportiert. /GEOWISSENSCHAFTLICHER VEREIN 2007/



Der Mildenitzer Hünenstein und mehrhundertjähriger Eichbaum unweit des Gehöftes Scharnhorst,

Foto: R. Stapel, 25.6.2013

Häufig wurden solche Riesensteine in vorchristlicher Zeit zu Kult- oder Opferzeremonien genutzt. Nach der Christianisierung der Region war die Beseitigung der Erinnerung an solche Plätze heidnischen Glaubens Ziel der Kirche. Die Verteufelung dieser Orte förderte die Entstehung von Sagen über die Herkunft der Findlinge. So wurden die einst heiligen Steine fantasievoll zu Wurfgeschossen übermenschlicher Wesen, die diese gegen Symbole christlichen Glaubens, wie z. B. Kirchen, geschleudert haben sollen. Manchmal eingearbeitete Vertiefungen in den Steinen wurden als „Fingerabdrücke“ ihrer gottlosen Werfer gedeutet.

Auch die Entstehung der Helpter Berge schrieb man Riesen zu: „*Die Ureinwohner von Mecklenburg waren Hünen. Das sollen Riesen von 60 Fuß Größe (etwa 20 m, V. G.) gewesen sein. Trotz ihrer Größe und Stärke sind sie doch frühzeitig ausgestorben.*“

Ihre Spuren findet man noch überall auf dem Lande, denn alle Berge haben sie gemacht und die tiefen Landseen und die großen Teiche haben sie gegraben. Einmal nahmen sie sich etwas ganz Großes vor. Sie wollten das Meer vor ihrer Küste zuschütten. Die Erde holten sie in ihren Schürzen weit vom Harzgebirge her.

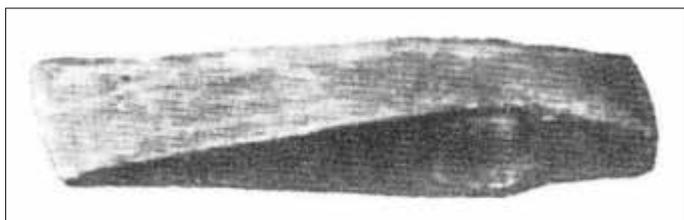
Da einige Hünen nur halbe Lasten genommen hatten, gerieten sie untereinander in Streit und Rauferei unterwegs. Dabei ließen sie, schon in Mecklenburg, alle in den Schürzen gebrachte Erde fallen. Da sie sich nicht mehr einigen konnten, kamen sie nach langen Beratungen dahin überein, die Sache aufzugeben. Die Erde blieb liegen und bildete als Helpter Berge die höchste Erhebung Mecklenburgs.“ /Tageszeitung Freie Erde, Dezember 1982, ohne weitere Quellenangabe/

Und „nur Riesen konnten die großen Steinblöcke zu den bekannten ‚Hünengräbern‘, die es auch hier mehrfach gegeben hat, auf die Anhöhen geschafft und aufgeschichtet haben.“ / SCHÜBLER 2003, S. 46 - 47/

Reste eines wahrscheinlich durch Steinschläger zerstörten Großsteingrabes findet man im Helpter Wald mehr als einen Kilometer östlich des Helpter Berges auf einer Kuppe unweit der Waldkante zu Groß Daberkow. /RATZKE, RITTER 2017, S. 65 - 66/

Auch der Fund einer bronzezeitlichen Axt nahe des Helpter Berges bestätigt menschliche Aktivitäten hier schon in prähistorischer Zeit.

„Aus der Bronzezeit stammt eine schöne Lochaxt vom Helpter Berge [...]“ /SCHÜBLER 1929.2, S. 2/, aufgefunden „im Buchenwald unterhalb der Helpterberghöhe“. /SCHÜBLER 2000, S. 35/



Ansicht der Axt vom Helpter Berg. Die wohl verschollene Axt hatte eine Länge von 18 cm und wird der frühesten Bronzezeit zugerechnet. /KRÜGER 1921, S. 13 und Foto S. 14, je Nr. 11/

Aber jetzt ab auf den Helpter Berg! In jüngerer Zeit wurden mehrere bescheidene Pfade zum Gipfel geschaffen, notdürftig ausgeschildert und somit der höchste Berg von M-V etwas aus einem zeitweiligen Dornröschenschlaf gerissen.

Wir besteigen den Berg über die „Nordwand“. Dazu folgt man dem bei Höhe 160,5 [170] erwähnten, parallel zum „Helpter-Berg-Graben“ verlaufenden Feldweg, der etwa 100 m nach der Gehöftsstelle Sophienhorst [168] von der Straße nach Helpt abzweigt. (Vergleiche Woldegker Landbote 2 / 2023.) Leider ist dieser Feldweg häufig teils fast zugewachsen, teils untergepflügt und beackert.

Mit Eintritt in den Buchenwald überschreiten wir gleichzeitig die alte Feldmarkgrenze zu Helpt. Links liegt ein Bruchgebiet, in dem der „Helpter-Berg-Graben“ seinen Ursprung hat. (Zum „Helpter-Berg-Graben“ vergleiche die Woldegker Landboten 2 / 2023 und 1 / 2022.) Rechter Hand, fast direkt am Waldrand, befindet sich ein wohl namenloser Hügel, der die 170-m-Marke noch knapp unterschreitet. Auf ihm hat man vor einigen Jahren einen stattlichen Findling - umgeben von zahlreichen kleineren Feldsteinen - platziert, der Nordkurier verkündete unrichtig, dieser Stein würde direkt auf dem Helpter Berg liegen.



Stattlicher Findling auf dem wohl namenlosen Hügel mit knapp unter 170 m Höhe, Foto: R. Stapel, 2.2.20

Etwas weiter Richtung Süden stand für einige Jahre am Fuß dieses Hügels ein aus Birkenholz gezimmertes, Anfang 2016 umgestütztes Kreuz, wo anlässlich des Johannistages (24.

Juni) in jüngerer Vergangenheit jährlich Gottesdienste gehalten wurden.

Ab hier kann man ebenfalls den Helpter Berg aus südwestlicher Richtung erklimmen. Leider ist dieser Weg aktuell nicht ausgeschildert und nach Baumfällungen zum Teil nicht passierbar. Ausdrücklich sei hier festgestellt: Dieses Holzkreuz ist noch nicht das Gipfelkreuz! Es soll schon vorgekommen sein, dass Ortsunkundige sich zum Erinnerungsfoto vor diesem Birkenkreuz aufgebaut haben in der Meinung, sie wären schon „oben“. Aber wir wollten ja über die „Nordwand“ klettern. Keine Angst, mit der berühmten, 1650 m steilen Eiger-Nordwand in den Alpen hat sie nur die Himmelsrichtung gemeinsam.

Wir bleiben ab Beginn des Buchenwaldes weiter geradeaus auf dem genannten Weg, nach etwa 200 m kann man einen relativ bequemen Aufstieg aus nordwestlicher Richtung (derzeit leider ebenfalls nicht ausgeschildert) wählen. Noch einmal 100 m weiter weist ein Metallhinweisschild nach rechts und sie liegt vor uns, die „Nordwand“!

„[...] Un denn - leiw Meckelbörg, du hest an dit Flagg dien'n Mount Everest!
Gaud, wi gäb'n tau, dat is hier ja nich grad as in' Himalaja.

Denn' Helpter Barg bestiggt man schon ahn Basislager, Talstation,
ok ward dor bab'n de Luft nich dünn,
kein Yetis hüppen heimlich rüm,
ok Reinhold Messner hett borniert em ümmer wedder ignoriert.

Kein Knaken bleiken in de Sünn' von weck, de'n nich bezwingen künn'n. [...]“ /BRÜMMER 2004, S. 32/

Übertragung des plattdeutschen Textes ins Hochdeutsche:

„[...] Und dann - liebes Mecklenburg, du hast an diesem Ort deinen Mount Everest!

Gut, wir geben zu, das ist hier ja nicht gerade wie im Himalaja.

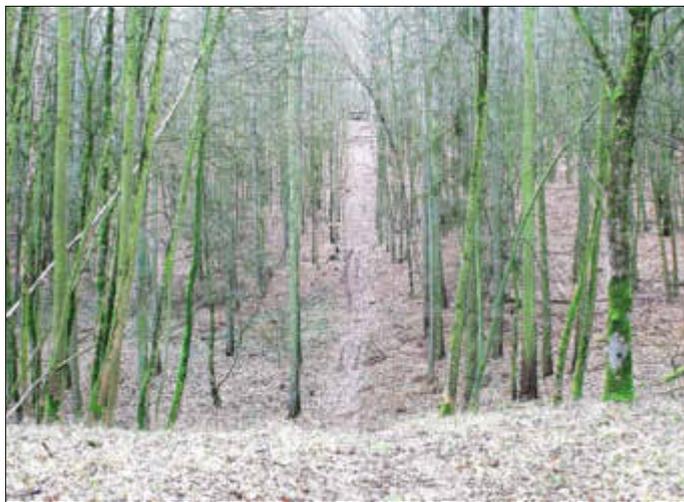
Den Helpter Berg besteigt man schon ohne Basislager, Talstation, auch wird dort oben die Luft nicht dünn, keine Yetis hüpfen heimlich 'rum, auch Reinhold Messner hat borniert ihn immer wieder ignoriert.

Keine Knochen bleichen in der Sonne von welchen, die ihn nicht bezwingen konnten. [...]“



Hier geht's zur „Nordwand“ und auf den Helpter Berg. Foto: R. Stapel, 7.5.19

Wer jetzt also mit Sauerstoffflaschen, Eispickel oder Steigeisen ausgerüstet ist, hat eindeutig zuviel des Guten getan. Mitgebrachte Getränke oder ein kleiner Imbiss könnten allerdings nicht schaden, Gastronomie is' nich' in den Helpter Bergen. Nach einem kleinen Vorhügel und einer anschließenden Senke ist noch der letzte, ca. 30 m steile Höhenunterschied zum Helpter Berg zu überwinden und... geschafft.



Die „Nordwand“! Sichtbar die überdachte Sitzgelegenheit auf dem Berggipfel. Foto: R. Stapel, 2.2.20

Hier, dem Himmel ein beträchtliches Stück näher, erwartet den Bezwingler des Berges in der Regel zumeist auch himmlische Ruhe. Falls nicht gerade röhrende Quads (vierrädrige, geländegängige, PS- und lautstarke Motorräder) oder in der wärmeren Jahreszeit Heerscharen sirrender Mücken diese Ruhe stören, laden eine in die Jahre gekommene Holzbank, seit Herbst 2014 auch eine überdachte Sitzgelegenheit, zum Verweilen ein.

Am originellen (Metall-)Gipfelkreuz mit der Höhenangabe des Helpter Berges ist briefkastenartig das Verhältnis des Gipfelbuches angebracht. Einen Blick in dieses Buch zu werfen, ist stets kurzweilig und unterhaltsam. Ich persönlich hätte nie erwartet, dass ein solches Buch so gut angenommen werden würde und sich so viele Wanderer, nicht nur aus der näheren Umgebung und nicht nur aus Deutschland (!), auf den Berg „verirren“ und im Gipfelbuch verewigen. Zu meiner Verwunderung überwiegen die positiven Einträge, die Natur, Ruhe oder Abgeschiedenheit loben.

Kritisiert werden hingegen zu Recht eine schlechte Kennzeichnung sowie Qualität der Wege zum Berg und die wegen der Bewaldung nicht vorhandene Aussicht. Auch nach meiner Meinung ist das für die höchste Erhebung Norddeutschlands noch stark ausbaufähig. Ein Aussichtsturm würde das Ausflugsziel Helpter Berge für Einheimische und Besucher erheblich attraktiver werden lassen, nicht nur Woldegk, die ganze umliegende Region würde davon profitieren.

Die Ruhner Berge (176,8 m) nahe Parchim als nur zweithöchste Hügelkette von M-V haben schon seit 2001 wieder einen 32 Meter hohen gemauerten Aussichtsturm als Nachfolger einer hölzernen Konstruktion. /WIKIPEDIA/

So eine Möglichkeit zu einer beeindruckenden Fernsicht vom Helpter Berg gab es, wenn auch nicht sehr komfortabel und nicht ganz ungefährlich, schon mehrfach in der Vergangenheit, wie die beiden zitierten Quellen zeigen.

„Die helpter Berge, die höchsten Erhebungen des von Süd-Osten nach Nord-Westen sich durch beide Mecklenburg hinziehenden, sehr breiten Landrückens, erreichen eine Höhe von 600 Fuß (um 180 m, V. G.) über der Meeresfläche und sind auf ihrem Gipfel geziert durch den im stargarder Lande berühmten, sogenannten helpter oder hohen Baum, eine Buche, die ungefähr 20 bis 30 Fuß (um 6 bis 9 m) über die Kronen aller Waldbäume hervorragt und meilenweit im Lande gesehen wird.

Früher führte eine Leiter bis in die Spitze des Baumes, worin Tische und Bänke angebracht waren und derjenige, welcher die Mühe des Steigens bis zu dieser schwindelnden Höhe und dem luftigen Ruhesitze überwunden hatte, wurde mit einer herrlichen Fernsicht belohnt. Mit bewaffneten Augen (mit dem Fernglas, V. G.) sah man die Ostsee und Stettin, dem unbewaffneten (Auge) zeigten sich, außer den nächsten gesegneten Fluren Mecklenburgs, die Städte Straßburg, Prenzlau, Pasewalk, Anklam, Trepow a. T. (Altentreptow an der Tollense), Friedland u.s.w.

Vor einigen 20 Jahren sind die Leiter und die Kronen-Einrichtung, ihres morschen Zustandes wegen, fortgenommen worden,

und auch, wohl um dem Wachstum und der Entwicklung des schönen Baumes nicht zu schaden, keine neuen wieder angebracht. Im Sommer des Jahres 1858 ist aber ganz in der Nähe des hohen Baumes ein hölzerner Thurm, wie deren mehrere zum Zweck der trigonometrischen Vermessung des Landes erbaut sind, auch hier errichtet worden, und so kann der Naturfreund wieder die herrliche Aussicht genießen und hat dazu noch das Vergnügen, den großen Baumriesen ganz in seiner Nähe betrachten zu können. [...]

/JACOBY 1860, S. 34 - 35, damalige Rechtschreibung nicht aktualisiert/

Auch der Landwirt Günter Schulz notierte um 1950 in seinem Manuskript „Mein Hof“ (in Wilhelmsburg bei Strasburg) über das Waldgebiet und die Aussicht vom trigonometrischen Punkt auf dem Helpter Berg:

„[...] War ich in das dunkelgrüne Tor hineingetaucht, zu dem der Buchenwald sich hinter Groß Daberkow öffnet, so umgab mich der Hochwald. Nach links verlor er sich in die nassen Gründe des ‚Seebruches‘ (Mildenitzer Seebuch, V. G.). Nach rechts stieg der Moränenwall steil empor und die silbernen Buchenstämmen schäumten aus dem Unterholz an den Hängen hinauf. [...] Auf der höchsten Kuppe (179 m) stand das Holzgerüst eines trigonometrischen Hauptpunktes. Dort kletterte ich auf schwankenden Leitern empor, die grüne Welt der Buchenkronen zu meinen Füßen. [...] In weiter Runde duckten sich die Dörfer in die Geborgenheit ihrer Gärten, die Städte waren nur noch kleine rote Inseln. [...] dahinter im Norden griff der silberne Widerschein der Ostsee bis in den blauen Himmel hinein; man sah den Rauch der Dampfer, die dort ihre Bahn zogen.“ /RATZKE, RITTER 2011, S. 32/

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, werte Leserinnen und Leser des Landboten. Eine Buche, mit in der Spitze angebrachten Tischen und Bänken? Mir wird schon beim Lesen schwindlig. Aussicht bis zur Ostsee, nach Altentreptow oder Prenzlau? Kann das alles stimmen? Aber dass dies nicht vollständig geflunkert ist, zeigt die Fernsicht von der niedrigeren Höhe 160,5 [170], von der man locker z. B. die Friedländer Kirchturmspitze ausmachen kann. (Vergleiche Woldegker Landbote 2 / 2023.) Auch die in beiden Berichten erwähnte Holzkonstruktion eines trigonometrischen Punktes (TP) gab es sogar mehrfach.

Der letzte, laut Information von Herrn Harry Leu, Woldegk, ca. 1952 erbaute TP wurde baufällig 1977 (Mitteilung von Herrn Roland Nickel, Helpt) abgerissen. 1858 scheint als Zeitpunkt des Baus eines ersten TP etwas verfrüht angesetzt, ist aber laut freundlicher Auskunft von Herrn Andreas Buddenbohm, Geowissenschaftlicher Verein Neubrandenburg, durchaus realistisch. Im Laufe von weit über hundert Jahren seitdem hat es auf dem Standort mehrere solcher Holztürme gegeben, mit denen man die exponierte Lage des Helpter Berges zur Landvermessung und anschließenden Kartierung nutzte.

(In der schon beim Fernsehurmhügel [169] erwähnten Sagensammlung Jarmer datiert dieser in „Von den Bergen“ abweichend von obiger Quelle den Abriss der „Kronenmöbel“ und der Leiter aus der hohen Buche auf um 1870 und den Bau eines TP auf 1888. /JARMER 1990/

Auch Hermann Schübler (1873 - 1966) erwähnt noch die Aussicht vom Hohen Baum wohl in den 1880er Jahren: *„Hier sah ich als Junge vom ‚Hohen Baum‘ aus, der auf der höchsten Kuppe stand, Pasewalk, Anklam, ja sogar das (Stettiner, V. G.) Haff liegen!“* /SCHÜBLER 1944/)

Carl Friedrich Ketel widmet in seinem 1886 erschienenen Buchlein „Ein Beitrag zur Flora von Woldegk“ dieser (Rot-)Buche mehrere Sätze, obwohl er ansonsten meist nur knapp die lateinischen Pflanzennamen von fast 700 Arten und deren Standort nennt. *„Der sogenannte ‚hohe Baum‘ auf dem Gipfel des Helpter Berges ist ebenfalls eine Buche. Sie ist weniger durch ihre Größe ausgezeichnet als durch ihren hohen und weithin sichtbaren Standpunkt. Vor ungefähr 40 Jahren soll ihre Krone noch gänzlich aus den sie umgebenden Bäumen herausgeragt haben; jetzt schaut sie nur noch wenig aus ihnen hervor. Der Baum besitzt 1 m vom Erdboden einen Umfang von ca. 4,50 m. (Das würde einen Durchmesser von immerhin fast 1,5 Meter bedeuten. V.*

G.) Die ersten Zweige befinden sich in einer Höhe von ungefähr 15 m. Die Krone ist prächtig. [...]“ /KETEL 1886, S. 25 - 26/
Die letzten alten Buchen auf dem Helpter Berg wurden ca. Ende der 1970er Jahre gefällt (Information von Herrn Bodo Braun, Woldegk). Derzeit wachsen Birken, Fichten und junge Buchen auf der höchsten Kuppe. Vom TP stecken noch mehrere Holzstümpfe in der Erde, in der Nähe des Granitquaders an der höchsten Gipfelstelle.

Der Abstieg kann in südwestlicher Richtung vorbei am weit umgestürzten Birkenkreuz erfolgen, der leider nicht ausgeschilderte Waldweg passiert den ehemaligen Schießplatz im Stadtwald. Weiter ab hier auf einem im Herbst 2014 reaktivierten Weg trifft man dann etwa 250 m östlich des Frühlingsplatzes [39] auf den „Frühlingsbuschweg“. Auch ein heute kaum noch erkennbarer Weg direkt ab Frühlingsplatz führte auf den Helpter Berg. Beide Wege wären eine mögliche Variante bei Überlegungen, den 2013 eröffneten Waldlehrpfad im Woldegker Stadtwald zum Helpter Berg hin zu erweitern.

Man könnte auch vom Helpter Berg über einen südöstlichen Zugangspfad herunterkraxeln und weiter über den Weg Helpt - Mildnitz einen Abstecher zum Mildnitzer Hünenstein unternehmen. Auch eine vollständige Ausschilderung dieser kaum 2 km langen Route zum Hünenstein wäre sehr wünschenswert.

Quellenangabe

SCHMETTAU'sche Karte - Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau: „Carte chorographique et militaire du Duché de Mecklenburg-Strehlitz“, Maßstab 1 : 33333, 1780 - 1782

MTB 1932 - Reichsamt für Landesaufnahme: Messtischblatt Woldegk von 1884 mit Berichtigungen von 1911 und Nachträgen von 1932, Maßstab 1 : 25000

SCHÜBLER 2003 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003

REUTER 1905 - Fritz Reuter: Sämtliche Werke, Zweiter Band, Hansa-Verlag Hamburg 1905

GEOTOURISTISCHE KARTE 2007 - Geotouristische Karte „Geopark Mecklenburgische Eiszeitlandschaft“, Güstrow 2007, Maßstab 1 : 200000, Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V

HOINCKHUSEN'SCHE KARTE 1700 - Bertram Christian von Hoinckhusen: „Generalkarte von Meklenburg“, Karte XXI, u. a. Amt Stargard, um 1700

MTB 2010 - Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Amt für

Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen: Topographische Karte 2547, Woldegk, 2010, Maßstab 1 : 25000

KHK STRASBURG 1986 - VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha: Kreishandkarte Kreis Strassburg, Maßstab 1 : 100000, Redaktionsschluss Juni 1986

BHK NEUBRANDENBURG 1989 - VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha: Bezirkshandkarte Bezirk Neubrandenburg, Maßstab 1 : 400000, Redaktionsschluss 1989

GEOWISSENSCHAFTLICHER VEREIN 2007 - Geowissenschaftlicher Verein Neubrandenburg e. V.: Faltblatt „Die Helpter Berge“, Druckerei Steffen, 2007

SCHÜBLER 1980 - Hermann Schübler: Müller Hundt gründet eine Aktiengesellschaft, in „Die Schelmenstreiche des Müllers Hundt aus Woldegk“, Herausgeber: Interessengemeinschaft „Woldegker Mühlenensemble“, 1980er Jahre

GEINITZ 1925 - Eugen Geinitz: Geologischer Bau des Landes Stargard, in Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler I. 1., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994

RATZKE, RITTER 2017 - Ulrich und Martin Ratzke, Arnold Ritter: Die Helpter Berge, Steffen Media GmbH, 2017

SCHÜBLER 1929.2 - Hermann Schübler: Die Vorzeit, Mecklenburg-Strelitzer Heimatblätter 1 / 1929, Herausgeber: Mecklenburg-Strelitzer Verein für Geschichte und Heimatkunde

SCHÜBLER 2000 - Hermann Schübler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000

KRÜGER 1921 - Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 1., Neubrandenburg, 1921, Reprint 1994

BRÜMMER 2004 - Manfred Brümmer: Gruß aus Woldegk anlässlich der NDR-Sendung „De Plappermoehl“ am 22.5.2004, in Woldegker Landbote 7 / 2004

WIKIPEDIA - Internet-Lexikon Wikipedia, mehrere Aufrufe

JACOBY 1860 - F. C. W. Jacoby in Albert Niederhöffer: Mecklenburgs Volkssagen, 3. Band, Verlag Heinrich Hübner Leipzig, 1860

RATZKE, RITTER 2011 - Ulrich Ratzke, Arnold Ritter & Martin Ratzke: Wie entstanden die Helpter Berge? III. Teil, Woldegker Landbote 10 / 2011

JARMER 1990 - Sammlung Gerhard Jarmer: „Von den Bergen“ sowie „Der Schatz auf dem Schloßberg bei Helpt“, Nordkurier, 23. / 25.10. 1990

SCHÜBLER 1944 - Hermann Schübler: Rund um den Woldegker Kirchturm: Von den Schmugglereichen und den Helpter Riesen, Landeszeitung für Mecklenburg, 17.10.1944

KETEL 1886 - Carl Friedrich Ketel: Ein Beitrag zur Flora von Woldegk, Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 1886

Volker Godenschwege

Spruch des Monats

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Perikles

Michel, de Fallensteller ut Neverin

Vör oewer hunnert Johren läwte an`n Tollensesee de gootmöti-ge Fee Hermine. De Diere ut dat Rebeit un de eenfachen Menschen ut Maekelborg-Strelitz wieren de Frunn` von diss plietschen Diern. An eenen kollen Winterdag drap de Fee up eenen humpelnden Dass. Se fragte em, woans dit dunn passiert wier. De Dass säd: „Stell Di vör Hermine, ick bün in een lesenfall von denn` Neveriner Schwartjäger Michel tappt. Mit grote Möh heww ick dat schafft, miene linke Poot dor ruut to trecken. Kiek mal an, wo blotig mien Vörderbeen is!“ De Fee halte ehren Zauberstab ruut, schwüing em hen un her un orakelte dorbie: „Mein treues, krankes Dachslein, Deine Pfote solle flugs wieder gesund sein!“ Dunn gew dat een Dunnerlüchting un uns` Vålfräter wier wedder ganz de oll! Wat sprüing he vör Freud ümher, as so`n Haas! Dunn lop he fix to sienen Buu un bröchte Hermine een güllen Kroon, dee he bie dat Poggenstohlsöken an eenen Bookenhang funnen harr. Dee schenkte he nu de Fee, de sick doroeuer bannig freugte. Se sett`te de Kroon glieks up un strahlte as een Königin! Se verspröök noch denn` Dass, dat de böös Maekelborger Jung, Michel, een Straaf för siene Untaten kriegen süll!

An`n Mirwääk wier jo ümmer Marktdag in de Niegenbramborger Innenstadt. De Fee verkleed`te sick nu as Buernfruu un kem mit`ne grote Kiepe vull Noet an - all von wieden seehg se Michel, dee dor siene infungen Diere verkööpen wull. De Wut steeg in ehr hoch, as se de armen Kreaturen in de Käfigs to sehen kreeg! Fix halte se ehren Zauberstab ruut un reep: „Alle Tiere, die der böse Michel fing ein, sollen sofort wieder frei sein!“ Een grellen Blitz schlög` näben denn` Lümmel Michel nu in un all de tierischen lerbewahners spazeerten torügg to ehr Rebeit. De välen Tokiekers klatschten orrig Biefall, dat de Fallensteller nu mal orrig eens up`n Deckel bekem, för siene Untaten! Dunn verwannelte de Fee`ne lütte Haselmuus mit Se ehr Sticken in eenen riesigen Schäferhund. Dee kreeg nu Michel to faten un schleppete em to Hermine. De Fee säd: „Michel für das, was Du den unschuldigen Tieren angetan hast wirst Du nun bis an Dein Lebensende qualvoll büßen: Ich belege Dich mit einem Zauberbann - Du sollst bei Brot und Wasser auf den Neveriner Äckern und Wiesen schuffen bis du alt und grau bist. Dieser Schäfer-

hund wird nun Dein ständiger Bewacher sein, dass Du nie wieder Lebewesen fängst, tötest und verkaufst! So sei es!“ Ruck-Zuck schnappte sich de Hund nu Michel un rönnte mit em to'n Watertorm von Neverin. Dor luerte all de Boergermeister, wecker sick oewer de Hülup up de Feller un Wischen dörch Michel bannig freugte! He gew denn' Hund een Befehl, wur de Fallensteller glieks arbeiden süll. So as de Fee prozzeit hett, müßt de böös Jäger nu as Landarbeiter, um dat

schöne Maekelborg-Strelitzer Dörp, bet an sien Läbensenn schuffen!

Hermine trök sick nu fix to ehren See torügg. De Diere reepen ehr bannig väl Dankeswürtt to, se föhlte sick dordörch bannig geschmeichelt! Un wenn se nich storben is, läwt se woll noch hüüt in dat schöne Gletscherzungenbecken!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg

JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++



Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Weitere Stellen finden Sie online

Job mit Zukunft gesucht

(djd). Was will ich beruflich machen? Vor dieser Frage stehen viele Menschen – sei es nach dem Schulabschluss oder bei einer Neuorientierung.

Die Entscheidung fällt oft schwer, vor allem wenn man nicht weiß, was einen im Arbeitsalltag erwartet. Hilfreich können dann die Erfahrungen anderer sein. So schwärmt etwa Sabrina Alff – PTA in einer Linda Apotheke in Köln – vom Beruf der pharmazeutisch-technischen Assistentin: „Es macht sehr viel Freude.

Ich liebe es, Kunden zu beraten, Menschen zuzuhören und mich dabei auch persönlich weiterzuentwickeln.“ Zudem schätzt sie die Abwechslung durch Labortätigkeiten, Dokumentation und Qualitätsmanagement.

Die Ausbildung erfolgt über zwei Jahre an einer Schule plus halbjährigem Praktikum in der Apotheke. Unter www.linda.de finden sich Anlaufstellen.



Foto: djd/Linda

Zur Verstärkung unseres Teams in Mecklenburg-Vorpommern am Standort Woldegk suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Buchhaltung

Ihre zukünftigen Tätigkeitsfelder sind:

- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung
- Mahnwesen, Zahlungsverkehr, Fakturierung
- Monats- und Jahresabschlussarbeiten

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Verbundenheit zur Landwirtschaft
- Erfahrung mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben
- sicherer Umgang mit MS-Office - insbesondere Excel
- gute Auffassungsgabe für betriebsinterne EDV-Anwendungen
- Eine teamorientierte, eigenverantwortliche und vorausschauende Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Langfristige Perspektive bei attraktiver Vergütung
- Moderner Arbeitsplatz und mobiles Arbeiten

Wir hoffen, Ihr Interesse an dieser reizvollen Herausforderung geweckt zu haben.

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich an:

RinderAllianz GmbH
 Am Bullenberg 1
 17348 Woldegk
woldegk@rinderallianz.de



Mit Aussicht auf HEIMAT. Ihr nächster Job.



Kostenlose Jobsuche – print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**



Servicewüste Deutschland: Woher kommt der Begriff?

Dieses Schlagwort aus dem Bereich Management, das von Hermann Simon im Spiegel 51/1995 schon geprägt wurde, bezeichnet „das völlige Fehlen akzeptabler Dienstleistungen“.

Der Begriff „Servicewüste“ wird gerne für Deutschland verwendet, weil es Unternehmen gibt, die keinen oder nur ungenügenden Service nach dem Kauf anbieten. Auch werden während des Kaufes keine Kundenwünsche berücksichtigt, sondern mehr noch, weitere Reparaturen und Wartungen werden nur gegen die Entrichtung weiterer Gebühren vorgenommen. Das geht in einigen Fällen sogar so weit, dass die Kunden sich nicht als König fühlen, sondern als Bittsteller.

„Das muss nicht so sein“, sagen sich viele Unternehmer und haben ihren Service seit Beginn der Digitalisierung um die Jahrtausendwende herum erweitert. Auch die rechtliche Anpassung des Neuen Schuldrechtes, gerade was den Passus „Mangelhafte Lieferung“ anbelangt, trägt seinen Teil dazu bei.

Zum Beispiel: Wer es also leid ist, ständig minutenlang in der Warteschleife eines Telekommunikationsunternehmens zu hängen, unqualifizierte Aussagen von schlecht geschultem und unmotiviertem Personal zu empfangen, braucht dies nicht weiter hinzunehmen und wechselt einfach zum nächsten Anbieter.

„Die Reise des Kunden“, ein Begriff aus dem Marketing, der beschreibt, was für einen Erlebniszyklus der Kunde vom Angebot bis hin zur Kaufentscheidung durchmacht, wird zunehmend komplexer. Nicht nur der Preis, sondern auch der Service nach dem Kauf trägt ausschlaggebend zu einer Kaufentscheidung des Kunden bei.

Was bedeutet das für Unternehmen?

Das Thema Kundenerfahrung ist wichtiger denn je. Es geht nichts über „Virales Marketing“ (= Mundpropaganda), denn von 100 unzufriedenen Kunden beschwerten sich gerade mal vier Kunden, der Rest wechselt einfach zum Wettbewerb.

Das bedeutet, dass nicht nur Marketing und Vertrieb verantwortlich für die Kundenbindung sind, sondern auch guter Kundenservice. Die größte und teuerste Werbung hilft nichts, wenn der Service am Kunden hinterher versagt.

Er sorgt mit seiner schnellen Erreichbarkeit und seinen kompetenten, freundlichen Mitarbeitern, dass die Kunden zufrieden sind.

Nur so kann der Ruf von der Servicewüste Deutschland weiter in Vergessenheit geraten.

Qualitätsumzüge zum besten Preis



Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...



Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

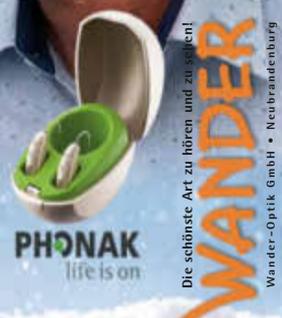
Wir beraten Sie gern!

#großartig hören unsichtbare Lautsprecher

Fast unsichtbare Technik
verstärkt Sprache,
streamt Musik und
telefoniert über
Lautsprecher vor
dem Trommelfell

Thomas Kasan,
Hörakustiker und Augenoptikermeister
Wander Optik und Akustik

Jetzt testen:
Micro-Hörsysteme
von
Wander-Akustik!



PHONAK
life is on

3x in NEUBRANDENBURG

Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

In schweren Stunden

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die um unsere liebe Verstorbene

Ruth Samuel

*05.09.1934 † 16.01.2022

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Trauerrednerin Frau Veronika Schaldach, dem Blumenhaus Scharff sowie dem Restaurant Lorenz.

Im Namen aller Angehörigen

Die Kinder

Friedland, im Februar 2023

Herzlichen Dank

allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Gerda Zutz

das Gefühl gegeben haben, in unserer Trauer nicht allein zu sein.

Besonderer Dank gilt dem Diakonie Pflegeheim Gettorf, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, Pastorin Manuela Markowsky sowie dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen

Sebastian Zutz

Schönbeck, im März 2023

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Herzlichen Dank

allen, die uns in der schweren Zeit des Abschiednehmens von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Fritz Deutschmann

* 27.09.1933 † 06.01.2023

zur Seite standen und durch Karten, Blumen, Gebinde und Geldzuwendungen ihre aufrichtige Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt der Tagesstätte der Volkssolidarität e.V. in Strasburg, unserer Hausärztin Frau Sonja Purrmann, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Freiwilligen Feuerwehr Voigtsdorf, dem Redner Herrn Lutz Weber für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen

**Ursula Deutschmann
und Kinder**

Voigtsdorf, im Februar 2023

In schweren Stunden

Junge Menschen trauern anders

(djd). Wenn ein junger Mensch mitten aus dem Leben gerissen wird, bleiben meist fassungslose Angehörige und verzweifelte gleichaltrige Freunde zurück. Theologen wissen: Kinder und junge Leute stemmen sich in ihrer Trauer oft gegen Konventionen und wollen andere, eigene Wege gehen.

Eine individuelle Art, den noch ungewohnten Kummer zu verarbeiten, sind besondere Schmuckstücke, die das Familienunternehmen Nano Solutions herstellt. Darin können beispielsweise in verborgenen Kammern Asche oder Haare des Verstorbenen eingeschlossen werden. An dessen Charakter können auch individuell gestaltete, moderne Traueranzeigen mit Motiven wie Pustebäumen oder zarten Federn erinnern. Mehr Informationen gibt es unter www.nanogermany.de.

seit 1996
Bestattungen Lehmann
 „würdevoll und einfühlsam“



24 h
 (03963)
21 28 10



**Anne
 Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
 Filinski

Riemannstr. 48 a
 17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Wir möchten Danke sagen.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Ulrich Ritter

* 24.07.1937 † 14.01.2023

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Sonja Purrmann und ihrem Team, dem Pflegedienst von Christine Henschke, unserer Pastorin Manuela Markowsky, dem Bestattungshaus Retschlag und der Blumenliebe aus Woldegk.

Es war für uns ein Trost, zu erfahren, wie viele Menschen uns an diesem Tag beigestanden haben.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Deine Kinder mit Familie



Kreckow, im Januar 2023

Herzliche Ostergrüße



**Frohe
Ostern**

wünscht



**BAUMARKT &
MASCHINENVERMIETUNG**

Trottnow & Aßmann GbR



Prenzlauer Chaussee 9 · 17348 Woldegk
Tel.: 03963 210 261 · Mobil: 01520 4050581

Geschmackserlebnis pur zum Osterfest!

(akz-o) Essen soll nicht nur satt machen sondern im besten Fall auch unsere Geschmacksknospen erfreuen. Wer es natürlich und gesund mag, der setzt auf Schweizer Käse z. B. beim Oster-Familien-Brunch. Dieser Käse ist zu 100 % ein reines Naturprodukt. Der Rohstoff – die Milch, mit nachweislich besonders hoher Qualität – hat kurze regionale Wege zu den Käsereien. Viele traditionelle Schweizer Käsesorten sind mit dem AOP-Siegel ausgezeichnet, das bedeutet, sie werden in einer klar definierten Region erzeugt, verarbeitet und veredelt. Der Käse wird mit Leidenschaft, traditioneller Handwerkskunst und Sorgfalt hergestellt und bekommt viel Zeit zu reifen. Das kann man sehen, riechen und schmecken.

Tipps für einen genussvollen Oster-Brunch

Auch Genießen will gelernt sein. Vor dem ersten Bissen durchatmen und Zeit nehmen. Denn, wer gestresst ist, atmet schneller und flacher und hat weniger Kapazitäten, den Geschmack voll zu erleben.

Mit allen Sinnen genießen

Nehmen Sie sich Zeit für eine schön angerichtete Käseplatte. Nicht umsonst heißt es, das Auge isst mit. Riechen – das Aroma

**Tierärzte IVC Evidensia GmbH
Müritz-Tierklinik
Dr. Holger Nietz
Goethestraße 52**



**MÜRITZ
TIERKLINIK**

**24 h für
Sie erreichbar**

17192 Waren (Müritz) / Terminsprechstunde Goethestraße 52
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr Telefon (03991) 66 46 26
16.00 - 19.00 Uhr Fax (03991) 66 86 87
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88
Sonn- und feiertags nur nach telefonischer Absprache!

In Röbel / Terminsprechstunde Mirower Straße 34
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 14.00 Uhr
Telefon (039931) 5 91 46

In Malchow / Terminsprechstunde Güstrower Straße 68
Montag, Mittwoch 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon (039932) 80 95 10

*Wir bedanken uns
für Ihr Vertrauen und wünschen
allen Kunden, Freunden und
Bekanntem und deren Familien
ein sonniges Osterfest!*



Jörg Schaak

Schornsteinfegermeister

Lindow 1
17349 Groß Miltzow/
OT Lindow
Funk: 0174/7984538

Tel.: 03968/2111835 · Fax: 03968/2111836

E-Mail: joerg-schaak@t-online.de



GWW

Mensch sein!

Pension „Haus Mühlenblick“

Die Pension „Haus Mühlenblick“ in Woldegk bietet 3 Doppelzimmer und ein Einzelzimmer, die mit einem kleinen Bad und TV ausgestattet sind. Auch eine moderne Küche steht unseren Gästen zur Verfügung.



Kontakt:

Pension „Haus Mühlenblick“
August-Bebel-Str. 13a
17348 Woldegk

Mobil: 015115643466

E-Mail: haus-muehlenblick@gww-pasewalk.de
www.gww-pasewalk.de



Herzliche Ostergrüße



**Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.**

Landfleischerei Dallmann

17098 Friedland · Voßweg 29
Telefon 03 96 01/2 09 26

Filiale: Riemannstr. 22
Tel. 03 96 01/2 65 30

Riemannstraße 34
Tel. 03 96 01/3 08 38



klettert den Rachenraum hoch und befeuert die entsprechenden Geruchsknospen. Schmecken – Den Käse auf der Zunge zergehen lassen, darauf achten, was beim Kauen passiert. Welcher Geschmack, welche Textur entfaltet sich?

Gemeinsam (er)leben

Sich austauschen: Neben den klassischen Sinnen ist für den Genuss noch eine Komponente essenziell: die Begleitung. Die Menschen, die gemeinsam mit uns „erleben“, mit denen wir uns austauschen. Denn Geschmack ist auch Kopfsache. Gemeinsam die Sinne schärfen, das Essen beschreiben, sich über die vielfältigen Nuancen austauschen.



spd-fraktion-mv.de



**TELEFONSPRECHSTUNDE
der SPD-Landtagsfraktion MV
mit Dagmar Kaselitz, MdL
Tel. 0385 525-2306 / -2355**

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.
Am Dienstag, **28. März 2023 von 16.30
bis 18.00 Uhr.** Auch ich freue mich auf
Ihren Anruf sowie Fragen & Anregungen.
Ihre Dagmar Kaselitz
E-Mail: dagmar.kaselitz@spd.landtag-mv.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame
Feiertage



wünscht Ihnen im Namen des
gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Udo Pasewald

Mobil 0171 9715739
u.pasewald@wittich-sietow.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de



Die Psychologie des Schenkens

(djd). Schenken bringt Nähe und Verbundenheit zwischen zwei Menschen zum Ausdruck. Eine klare Mehrheit von 83 Prozent setzt laut einer repräsentativen Umfrage dabei auf personalisierte Präsente. Am beliebtesten sind laut der Studie im Auftrag von Pixum persönliche Geschenke für die Partnerin oder den Partner, wohingegen die individuellen Geschenke der Schwiegereltern am schlechtesten abschneiden (3 Prozent). Die wichtigsten Anlässe dabei stellen Geburtstage, Weihnachten und Hochzeiten dar. Besonders hoch im Kurs stehen bei diesen Gelegenheiten personalisierte und kreative Fotopräsente wie Fotobücher, Wandbilder oder Fotokalender (60 Prozent). Unter www.pixum.de etwa gibt es viele Inspirationen und Ideen für Fotogeschenke, die sich einfach gestalten lassen und mit Sicherheit gut ankommen.



Wir wünschen Ihnen

frohe Ostern!

Das Medienhaus an der Müritz

Ihr Team der LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 | info@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de



Herzliche Ostergrüße



Bunte Eier, Frühlingslüfte, Sonnenschein und Badedüfte.

Enrico Porwitzki MEISTERBETRIEB

Hauptstraße 18 · 17348 Mildenburg
0162 / 20 68 62 5

Sanitär · Heizung · Klima
info@enrico-porwitzki.de



Ich wünsche frohe Ostern!



FROHE OSTERN
wünscht Ihnen
die Tischlerei Hinz
aus Woldegk

Die gesunde Bowl mit Kaki

Frisch, leicht und bunt:

In Deutschland ist die Kaki längst in vielen Küchen zu Hause – und zur Freude vieler Genießer ganzjährig. Außen glatt und innen knackig-süßes und saftiges Fruchtfleisch, das zeichnet die Kaki Ribera del Xúquer aus. Kaum einen Food-Trend ergänzt die Kaki so perfekt wie die Bowl. Sie bringt einen exotischen Touch in die Schüssel und macht sie mit ihrer leuchtend orangen Farbe noch mehr zum köstlichen, gesunden Hingucker.

Zutaten für 4 Personen: 200 g Quinoa, 375 ml Gemüsebrühe, 1 Knoblauchzehe, 1 Dose (400 g) Kichererbsen, 200 g vorgegarte Rote Bete (vakuumverpackt), 100 g Tahini, Salz, Pfeffer, 7 EL Zitronensaft, 2 Kaki Ribera del Xúquer g.U. (à ca. 180 g), 1 Avocado, 1 rote Paprikaschote, ½ Salatgurke (ca. 300 g), 200 g Blattspinat, 1 Beet Sprossen, 4 EL Olivenöl, je 1 EL schwarzer und heller Sesam

Zubereitung (ca. 30 Min.): 1. Für das Hummus Quinoa in Gemüsebrühe nach Packungsanweisung zubereiten. Knoblauch schälen. Kichererbsen abtropfen lassen. Rote Bete kleinschneiden. Knoblauch, Kichererbsen, Rote Bete, Tahini und 100 ml kaltes Wasser pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen.

2. Kaki halbieren und in dünne Scheiben schneiden. Avocado halbieren und entkernen. Das Fruchtfleisch aus der Schale lösen und in dünne Spalten schneiden. Paprika putzen, waschen und in Streifen schneiden. Salatgurke waschen und in Scheiben schneiden. Spinat und Sprossen waschen und abtropfen lassen.
3. Öl und 3 EL Zitronensaft verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Quinoa, Kaki, Avocado, Paprika, Gurke und Spinat in Bowls anrichten. Mit dem Dressing beträufeln. Mit Sprossen und mit Sesam bestreuen. Hummus dazu reichen. spp-o

Frohe Ostern

wünscht

Arlt Elektrotechnik

Matthias Arlt
Elektromeister

Am Berge 13 · 17348 Woldegk
Tel.: 03963 - 21 04 32
Mobil: 01 75 - 9 46 15 81





Frohe Ostern wünscht

Automobil- u. Lackier GmbH
Klaus Kießig

Fahrzeuglackierung • Karosseriereparaturen
Spot Repair • Lackaufbereitung

Prenzlauer Chaussee 2c • 17348 Woldegk
Tel. 03963/210271 • Mobil: 0170/8923741
info@karosserie-lack-kiessig.de
www.karosserie-lack-kiessig.de



-  **Bauwerksabdichtung/Trockenlegung**
Ursachenanalyse, nachhaltige Instandsetzung und Abdichtung von Alt- und Neubauten
-  **Sanierung von Schimmelpilzschäden**
Bekämpfung von Schimmelpilz auf Flächen u. in der Raumluft, mit bewährten Systemen für Ihre Gesundheit
-  **Sockelabdichtung**
Mauerfeuchte, Putzschäden oder Schimmel können Zeichen für eine defekte Abdichtung sein.
-  **Balkon- und Terrassensanierung**
Betoninstandsetzung, Abdichtung, Beschichtungen, Belege, Geländersysteme
-  **Innen-, Wärmedämmung**
Verlässliche Lösungen für Tauwasser- und Wärmebrückenprobleme und ein angenehmes Raumklima
-  **Kellersanierung**
Trockene Räume, gesunde Bausubstanz für zusätzlichen Wohnraum, Büro-, Lager-, Fitness-, Hobbyräume etc.



Der Schimmel muss raus!



GETIFIX

R.K. Werterhaltung GmbH
Märner Straße 120
17094 Burg Stargard

Telefon: 039603 22900
mail: info@rkwertehaltung.de



www.rkwertehaltung.de

Herzliche Ostergrüße



Brunch im Handumdrehen

Mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge

Lieber Zeit mit Freunden und Familie verbringen als abgehetzt von einem To-do zum nächsten zu springen, das wünschen sich viele Menschen. Immerhin machen Mahlzeiten in geselliger Runde laut einer Studie 81 Prozent der Deutschen glücklich. Warum nicht gleich bei einem entspannten Brunch damit anfangen? Weg mit dem Perfektionismus, seitenlangen Einkaufslisten und dem Hetzen von einer Aufgabe zur nächsten. Dafür lieber her mit etwas, das die Schweizer in ihrem Lebensgefühl verankert haben: Verbundenheit, Gespräche am Tisch, gemeinsam lachen und sich zuhören, Zeit zum Genießen haben. Dafür ist Schweizer Käse wie gemacht. Eine Schweizer Käseplatte ist im Handum-

drehen vorbereitet. Kein stundenlanges Töpfe-Jonglieren in der Küche, dafür eine schnell angerichtete Käseplatte und Zeit, um die Gäste in Ruhe zu begrüßen. Mit verschiedenen Sorten und Reifegraden lässt Schweizer Käse so manches Fünf-Gänge-Menü alt aussehen. Kein Wunder, wenn die Schweizer Käseplatte also bis auf den letzten Käsekrümel leer gegessen wird. Sollte doch etwas übrigbleiben: unter allen Gästen aufteilen und als Erinnerung an den gemeinsamen Tag mitgeben. So denken alle Gäste beim nächsten Käsegenuss daheim an die gemeinsame Zeit, den intensiven Austausch und viele wertvolle Momente.

spp-o



Foto: Käse aus der Schweiz/spp-o

Frohe Ostern

wünscht das Team der
Praxis für Physiotherapie
Larissa Kunz

Bahnhofstraße 15, 17348 Woldegk
Telefon (Fax): 03963/22 19 77
Mobil: 0151/28744857
E-Mail: physiol.kunz@t-online.de

Unser Angebot:

- Planung und zeichnerische Darstellung
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Erdarbeiten und Geländemodellierung
- Teichbau, Wasserläufe, Quellsteine
- Gartenbewässerung, Bewässerungsanlagen
- Bepflanzung und Pflege von Freianlagen
- Baumschnitt, Baumfällung
- Rasen-Neuanlage, Renovierung von Rasenflächen
- schöne Pflanzen übers Jahr
- Effiziente und dauerhafte Reinigung Ihrer Terrasse und der Auffahrt
- Keine Verwendung von Chemikalien od. hohen Druck
- frischer Wind in alten Gärten
- Gartenpflege
- Zaunbau und Holzarbeiten
- Winterdienst

über 30 Jahre

Tollense GaLaBau GmbH

Wir schaffen Gartenparadiese.
Kreativ. Kompetent

Kieselweg 6 · 17036 Neubrandenburg
Tel. (03 95) 7 07 78 87 · Fax: (03 95) 77 82 45 48
info@tollense-galabau.de · www.tollense-galabau.de

Wir wünschen Ihnen ein sonniges Osterfest!

Ein frohes Osterfest

wünscht das Team
des DRK-Pflegedienstes
aus Woldegk allen Patienten
& deren Angehörigen.

Danke für Ihr Vertrauen und das Verständnis.
Bleiben Sie gesund!

Ernst-Thälmann-Str. 1
17348 Woldegk
Tel. 03963/257050
Fax 03963/257051
Mobil 0175/9387740

Deutsches
Rotes
Kreuz

Herzliche Ostergrüße



Frohe Ostern




DIE MAKLERIN
Versicherungen & Immobilien
ANIKA ENGELBRECHT

17348 Woldegk (bald Burgtorstr. 2) · Tel.: 03963 / 2579508
Mobil: 0173 / 3169453 · E-Mail: diemaklerinengelbrecht@gmail.com
www.die-maklerin-engelbrecht.de

Frohe Ostern und gute Fahrt!



Wir kaufen jedes Auto
Wollweberstr. 22 · 17348 Woldegk · Tel. 0 39 63/21 01 72
(US- & CLASSIC CARS)

Kartoffelsalat mit Senfdressing und Roastbeef

Und so geht's:

Pell-Kartoffeln und Gewürzgurken in Scheiben schneiden und sie dann zusammen in eine Schüssel geben. Zwiebeln schälen und in Streifen schneiden.

Die Zwiebeln nun in Öl anbraten. Essig, je 1 gestrichenen TL Salz sowie Zucker zugeben und Gemüsebrühe angießen. Alles kurz aufkochen lassen und den Senf einrühren.

Die Marinade nun lauwarm über die Kartoffeln gießen und den Salat mindestens 20 Minuten durchziehen lassen.

Jetzt Kräuter fein hacken, in die saure Sahne geben und mit Salz sowie Pfeffer würzen. Blattsalat waschen und in mundgerechte Stücke zupfen.

Den Kartoffelsalat vor dem Servieren abschmecken und die Salatblätter vorsichtig unterheben. Den Kartoffelsalat mit Roastbeefscheiben, einem Klecks saurer Sahne und RadiesCress bestreut servieren.

Zutaten:

- 1 kg Kartoffeln (festkochend)
- 2 rote Zwiebeln
- 100 g Gewürzgurken
- 3 EL körniger Senf (Rotisseur-Senf)
- 2 EL heller Balsamico-Essig
- 2 EL Öl
- 300 ml Gemüsebrühe
- 2 Hände voll gemischter Blattsalat
- 1/2 Beet RadiesCress
- 12 Scheiben Roastbeef
- 1 Becher saure Sahne
- Salz, Pfeffer, Zucker
- frische Kräuter wie Schnittlauch, Petersilie, Kresse



Herzliche Ostergrüße

allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Forst- und Gartentechnik
Müller - Laas GmbH**



Neubrandenburger Chaussee 2
17348 Woldegk

Tel.: (03963) 210 259
Fax: (03963) 210 294

E-Mail: mueller_laas@t-online.de
www.mueller-laas.de



Darf auf keiner Ostertafel fehlen

Was für die Kaffeequalität entscheidend ist

(akz-o) Eine Tasse Kaffee gemeinsam zu genießen ist immer eine gute Idee. Nicht nur zum Osterfest kommt der Deutschen Lieblingsheißgetränk auf den Tisch. Dabei spielen auch Qualität und nachhaltiger Anbau eine immer größere Rolle. Kaffee ist ein landwirtschaftliches Produkt, in dem sehr viel Handarbeit steckt. Denn die Kaffeepflanze ist äußerst sensibel und der richtige Umgang mit ihr ist entscheidend für die Qualität.

Gesundes Ökosystem

Ausschlaggebend für eine wirklich gute Tasse Kaffee sind vor allem zwei Faktoren: gesunde Ökosysteme und ein Know-how, das über den reinen Anbau hinausgeht. Darüber hinaus ist das Terroir für den Charakter eines Kaffees entscheidend. Dieser Begriff aus dem Weinanbau umschreibt das Zusammenspiel von Boden, Klima und Höhe.

Mehr Bäume, mehr Vögel, bessere Kaffees

Es braucht widerstandsfähige Kaffeepflanzen und einen auf den Klimawandel abgestimmten Anbau, der Dürre und Hitze entgegenwirkt. Umso wichtiger ist daher eine Agroforstwirtschaft,

die die Biodiversität fördert. Deshalb bietet Nespresso gezielte Schulungen an und pflanzt Bäume um oder zwischen Kaffeepflanzen. So nimmt die Vogelpopulation zu, was wiederum den Insektenbefall reduziert, wodurch der Einsatz von Pestiziden verringert werden kann. Bäume wirken außerdem Bodenerosion entgegen und regulieren die Bodentemperaturen auf den Farmen. Das macht die Pflanzen widerstandsfähiger gegen Trockenheit, Schädlinge und Temperaturschwankungen.

Tricks für bessere Qualität

Kaffeernte ist Handarbeit und rote Fingernägel, Schürzen oder Armbänder sind ein Trick, um die Farbe reifer Kaffeekirschen immer vor Augen zu haben. Das ist wichtig, denn schon wenige unreife Bohnen können den Geschmack des Kaffees beeinträchtigen. Übrigens, auch die Einkünfte und damit die Perspektiven verbessern sich in den Anbauländern, wenn die Qualität steigt.

Eine Wissenschaft für sich

In einer einzigen Kaffeebohne stecken hunderte Aromen, die sich erst bei der Röstung entfalten. Daher müssen neben der Qualität der Rohbohnen auch Röstzeit und Rösttemperatur stimmen. Dabei gilt die Faustregel: Je länger der Röstvorgang bei möglichst niedrigen Temperaturen dauert, umso aromatischer und bekömmlicher wird der Kaffee.

Seit 33 Jahren für Sie da

Frohe Ostern und viele bunte Überraschungen!

Geschäftsstelle Klaus-Dieter Pottschul
 Mühlendamm 4, 17348 Woldegk
 Tel 03963 210475 Mobil 0171 5161200
 Fax 03963 210833
 www.klaus-dieter.pottschul.ergo.de

ERGO
 Versichern heißt verstehen.

Herzliche Ostergrüße

AUTOHOF STAHL
Woldegk

Kfz-Meisterbetrieb
 Prenzlauer Chaussee 13 · 17348 Woldegk
 Tel. 0 39 63/21 03 09

Herzliche Ostergrüße



*Fröhliche Ostern meinen Kunden,
Freunden und Bekannten*

**Malerbetrieb
Sven Pagel**

**Am Berge 12
17348 Woldegk
Tel.: 0 39 63 / 21 28 61
Funk 01 73/96465 39**

*Nageldesignerin
& Fußpflegerin*

**Carmen Pagel
Am Berge 12
17348 Woldegk
Tel. 0176/856 35 190
03963 / 22 11 66**

Scharfe Klingen zu Ostern verschenken

(spp-o) „Messer verschenkt man nicht“, besagt ein alter Aberglaube, denn sie könnten die Freundschaft zerschneiden. Deshalb erbitten auch heute noch viele vom Beschenkten eine symbolische Bezahlung von ein paar Cent, wenn sie ein Messer als Präsent überreichen. Ob was dran ist, darüber scheiden sich die Geister. Manch einem ist dieser Mythos gänzlich unbekannt oder völlig egal, andere greifen sofort zum Portemonnaie, um das drohende Unheil abzuwenden.

Doch ob man nun dran glaubt oder nicht – für ambitionierte Hob-

byköche und -köchinnen oder Hausfrauen und -männer, die noch mit den alten Messern ihrer Erstausrüstung hantieren, ist ein edles, scharfes Küchenmesser (Shin Black Serie, Kyocera) immer ein willkommenes Geschenk, nicht nur zu Ostern.

Keramikmesser rosten nicht, sind geruchsneutral und können auch in der Spülmaschine gereinigt werden. Bei guter Pflege halten sie extrem lange. Grundlage aller guten Schnitte ist das Schneidbrett. Während Holz und Kunststoff die Klingen schonen, sind Unterlagen aus Glas, Stein oder Metall eher nicht geeignet.

Sonnige Osterfeiertage

wünschen wir all unseren Mandanten, Freunden & Bekannten.



**Köcher
Steuerberatung**

KS

**Bahnhofstr. 22
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel.: 039831/22550
www.steuerberatung-koecher.de**

Steuerfachangestellte / r bzw. Teamassistenz gesucht!



Herzliche Ostergrüße



Ostereier färben

Kinderleicht mit Naturfarben

(ak-o) Das Osterfest naht und zu Hause wird farbenfroh dekoriert – bunte Ostereier gehören einfach da-zu! Es ist ein schöner Brauch, der richtig Spaß machen kann: Eier zu färben und zu verzieren, um die Ostertafel zu schmücken, oder sie im Garten zu verstecken. Ob gefärbt oder bemalt – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – jeder kann sich hier austoben. Viele Familien erinnern sich an alte Traditionen und färben die Eier wie ihre Mütter und Großmütter mit natürlichen Farbstoffen. Das ist nicht schwer – Pflanzen, Gemüse, Kräuter und Tees aus Küche und Garten können dazu verwendet werden. Die Färbungen sind oft nicht so intensiv, aber dafür frei von Zusatzstoffen, die in Lebensmittelfarben enthalten sind, und es ist kinderleicht.

Und so funktioniert's...

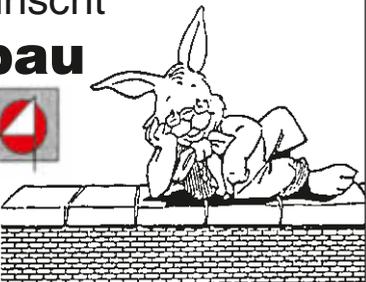
1. Vorbereitungen: Verwenden Sie Eier aus dem Bioladen. Die Schale der Eier von freilaufenden Hühnern ist härter, daher zum

Färben besser geeignet. Reinigen Sie die Eier vor dem Färben mit Essigwasser, damit sie die Farbe besser annehmen. Weiße Eier eignen sich für hellere Farbtöne, braune Eier intensivieren die dunkleren Farbtöne. Pieksen Sie die Eier vor dem Kochen nicht an, so gelangt keine Farbe ins Innere und die Eier sind länger haltbar. Damit sie beim Kochen nicht aufplatzen, am besten vor dem Kochen einige Stunden bei Zimmertemperatur aufbewahren.

2. Farbsud erstellen: Der Sud von frischen Pflanzen, Tee, Kaffee oder Gemüse kann sofort verwendet werden. Rinden, Blätter und Beeren sollten erst einige Stunden einweichen und dann mindestens 30 Minuten aufgekocht werden. Rote Farbe mit Rote Bete oder blaue Farbe mit Blaukraut: 500 g des frischen, klein geschnittenen Gemüses in einem Liter Wasser für 30 bis 40 Minuten kochen. Anschließend das Färbewasser durchsieben. Gelbe Farbe mit Kurkuma oder Safran: 3 bis 4 Teelöffel für 30 Minuten in einem Liter Wasser einweichen und anschließend 30 Minuten kochen lassen. Grüne Farbe mit Holunderbeeren: 100 Gramm in einem Liter Wasser zwei Stunden einweichen und danach 30 bis 60 Minuten kochen. Anschließend das Färbewasser durchsieben. Braune Farbe mit schwarzem Tee: 100 g Tee mit 1 Liter Wasser aufkochen, ca. 1/2 Stunde ziehen lassen, danach die Teeblätter abgießen.

Ein frohes Osterfest wünscht

Ingenieurbau Woldegk GmbH

Dietmar Schulze und Astrid Weller
Sandweg 38, 17348 Woldegk
Tel. 0 39 63/21 01 24

Ich wünsche allen Kunden, Freunden und Bekannten ein **frohes Osterfest.**



seit über **25 Jahre**

René Klein Meisterbetrieb

- Installation von Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Installation von Sanitär- und Solaranlagen
- Wartung • Reparaturwerkstatt • Klempnerei

Burgwall 5 • 17348 Woldegk
Tel.: 0 39 63/21 04 68 • D2 Funk: 01 62/8 05 60 50
Fax: 0 39 63/25 70 91 • E-Mail: fa-klein@arcor.de

Frohe Ostern wünscht Ihre Alltagshilfe



Was wir für Sie tun können:

- ✓ Einkaufs- und Haushaltshilfe
- ✓ Alltagsbegleitung
- ✓ Betreuung
- ✓ Botengänge
- ✓ Spaziergänge
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Familienentlastende Dienste
- ✓ Zulassung für alle Pflegekassen
- ✓ Persönliche Beratung vor Ort
- ✓ **Stundenweise Verhinderungspflege**



Mühlenblick 4 · 17348 Woldegk
E-Mail: info@team-hase.de · www.team-hase.de
Tel.: (03963) 25 49 94 4

Pflegegrad vorhanden?
Die Berechnung unserer Leistungen erfolgt über die Pflegekasse. Verschulden Sie kein Geld, wir beraten Sie gerne.

Herzliche Ostergrüße




Frohe Ostern

und erholsame Tage wünscht Ihnen **ELEKTRO Erdmann**

Meisterbetrieb
 Heiko Erdmann
 Burgtorstraße 10
 17348 Woldegk

Tel.: (03963) 210 361
 Fax : (03963) 210 391
 Funk: (0171) 310 8017
 elektroerdmann@t-online.de

Elektro
 Alarm- und Sicherungsanlagen
 Planung – Installation
 Elektrofachgeschäft

3. Eier färben: Kochen Sie die Eier 10 Minuten und schrecken Sie sie danach mit kaltem Wasser ab. Die Eier sollten mindestens eine halbe Stunde in dem erkalteten Farbsud liegen. Zwischendurch die Eier mit einem Löffel herausholen und die Farbtintensität prüfen. Um einen kräftigeren Farbton zu erhalten, ist bei manchen Farben eine Färbedauer von ein bis drei Stunden notwendig. Ein Farbbad über Nacht intensiviert das Ergebnis. Ist die gewünschte Färbung erreicht, Eier zum Trocknen auf ein Küchentuch legen. Für einen intensiven Glanz reiben Sie die Eier mit einem in Pflanzenöl getunkten Tuch ein oder verwenden Sie eine Speckschwarte.

Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!

Ihr Friseurteam
 I. Sproßmann




MÜHLENSTADT APOTHEKE

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und einen gesunden Start in den Frühling.

Herzlichst,
**Andrea Gottfried und
 das Team der Mühlenstadt Apotheke**

Herzliche Ostergrüße



Niedliche Hasentüten zum Selberbasteln

Geschenkidee zu Ostern

(djd). Die Eiersuche ist für Kinder das Highlight an Ostern – Spiel und Spaß sind garantiert. Dabei müssen Schokoeier und Co. aber nicht immer im Nest liegen. Die kleinen Naschereien lassen sich auch kreativ in einer selbst gemachten Hasentüte verpa-

cken. Das macht die Suche gleich noch mal spannender und abwechslungsreicher, wenn in einem der Verstecke ein niedlicher Osterhase wartet! Aber nicht nur für die Kleinen sind die Hasentüten eine schöne Idee, auch als Mitbringsel zum Osterbrunch kommen sie gut an. Denn statt Bonbons, können darin zum Beispiel auch Blumensamen und andere kleine Überraschungen verpackt werden. Mit nur wenigen Materialien und Kreativstiften sind die Hasentüten im Handumdrehen gebastelt. Und so geht's:

Das nötige Material

Um die Hasentüten zu basteln, braucht man zunächst Pack- oder Transparentpapier, eine Nadel, einen stabilen Faden, ein Schleifenband, eine Schere, einen Locher und Kreativstifte wie den Fineliner Drawing Pen in Schwarz und den Gelschreiber G2-7, den es von Pilot in einer Auswahl von 31 bunten Farben gibt. Hinzu kommen ausgedruckte Vorlagen für Hase und Anhänger, die man zum Beispiel unter www.pilotpen.de/diy-tutorial kostenlos herunterladen kann.

Schritt 1:

Die Hasenvorlage ausdrucken, ausschneiden und auf das Pack- oder Transparentpapier legen. Dann den Umriss nachzeichnen und ausschneiden. Für eine Hasentüte werden zwei Papierhasen benötigt. Anschließend mit dem schwarzen Drawing Pen ein Hasengesicht mit Augen, Nase und Barthaaren aufzeichnen. Für rosa Wangen den Gelschreiber G2-7 in Rosa verwenden.

Schritt 2:

Um aus den Hasenhälften eine Tüte zu basteln, beide Teile aufeinanderlegen und mit gleichmäßigen Stichen von circa einem Zentimeter Länge am Rand zusammennähen. Dabei an einer Seite eine kleine, fünf bis sechs Zentimeter lange Öffnung freilassen und den Hasen dort mit Bonbons, Blumensamen oder anderen kleinen Überraschungen befüllen. Anschließend bis zum Ende zunähen.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER CORSA /

JETZT IM OPEL SORGLOS DEAL.

OPEL FLAT ^{II} INKLUSIVE
 / GARANTIEVERLÄNGERUNG
 / MOBILSERVICE EUROPaweIT
 / WARTUNGEN

Aufregend schön: Der Corsa verbindet alltäglichen Fahrspaß mit aufregendem Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen. Fahrer-Assistenzsysteme der neuesten Generation machen den fortschrittlichen Flitzer zum perfekten Partner in allen Lebenslagen.

II 3 Jahre Fahrzeuggarantie (2 Jahre Herstellergarantie und 1 Jahr Anschlussgarantie im Umfang der Herstellergarantie gemäß den Garantiebedingungen), europaweiter Mobilservice (gemäß den Bedingungen der Opel Assistance) und Wartungen (gemäß Opel Serviceplan). Gültig für Neuwagen und Vorführwagen bis 12 Monate nach Erstzulassung. Angebot nur gültig bis 31.03.2023 für Corsa, Crossland, Mokka und Astra 5-Türer. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.

Autohaus Huth GmbH

Autohaus Huth GmbH
 Ernst-Thälmann-Str. 1

17335 Strasburg

Tel.: 039753/2880

E-Mail: verkauf1@opel-huth.de

www.opel-huth-strasburg.de



Ein frohes
 Osterfest

und erholsame
 Tage wünscht
 Ihnen



BLUMENLIEBE

Inn. Bettina Marquardt

Tel.: 03963/221034 · www.blumenliebe-woldegk.de

Herzliche Ostergrüße



Schritt 3:

Für den Anhänger die ausgedruckte Ostereivorlage oder eine selbst gewählte Form aus Papier ausschneiden und mit verschiedenfarbigen G2-7 Stiften individuell gestalten. Am Ende lochen und mit Schleifenband an der Hasentüte befestigen. Fertig ist das süße Ostergeschenk!



Niedliche Osterhasentüten machen die Eiersuche noch spannender und abwechslungsreicher. Foto: djd/Pilot Pen



FACHKLINIK FELDBERG GmbH



Teamverstärkung gesucht!

- Mitarbeiter für den technischen Bereich (m/w/d)
- Physiotherapeut/Sporttherapeut (m/w/d)

Arbeiten, wo andere Reha machen.....

Wir bieten eine Work-Life-Balance durch Voll- und Teilzeitangebote, leistungsgerechte Entlohnung, soziale Zusatzleistungen, regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten In- und Extern, kostenfreie Nutzung von Fitnessraum und Schwimmbad u.v.m.

Fachklinik Feldberg GmbH | Buchenallee 1 | 17258 Feldberger Seenlandschaft | Tel: 039831 52-430 |

karriere@klinik-am-haussee.de



**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Wir wünschen Ihnen viele bunte Ostereier und sonnige Osterfeiertage.

Pünktlich zu Ostern starten wir wieder in die Grillsaison! Holen Sie sich unsere Spezialitäten vom Rind, Schwein oder Geflügel auf Ihren Grill.

Neben unseren beliebten Klassikern wie dem Woldegker Lümmel oder unseren eingelegten Nackensteaks bieten wir Ihnen auch Spareribs und andere Köstlichkeiten.

Besuchen Sie uns in unserem Hofladen oder reservieren Sie Ihre Bestellung gern vorab telefonisch.

GWW

Mensch sein!

Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH
Betriebsstätte Woldegk mit Hofladen
Neubrandenburger Chaussee 13
17348 Woldegk
Tel.: 03963 25 79 198
hofladen@gww-pasewalk.de
www.gww-pasewalk.de





Frohe Ostern und allzeit gute Fahrt
wünschen

Autohaus Frey
17349 Schönbeck
Tel. (0 39 68) 21 02 05

Autocenter Mitte
FRIEDLAND
Feldstraße 4 b • 17098 Friedland • Tel. (03 96 01) 2 04 74



Kunerbuntes für das Osternest

Mit kreativen Fotogeschenken die Lieben überraschen

(djd). Endlich ist der Frühling da. Das Grün im Garten sprießt und mit den Temperaturen steigt auch die Laune. Das lange Osterwochenende bietet die passende Gelegenheit, um mit der Familie und lieben Freunden den Beginn der wärmeren Jahreszeit zu feiern. Lieb gewonnene Rituale dürfen dabei nicht fehlen. Beim Färben und Bemalen der Ostereier zum Beispiel helfen alle mit, auch kunterbunte Nester mit kleinen Überraschungen werden versteckt und nach dem gemütlichen Osterbrunch gemeinsam gesucht. Aus eigenen Fotos lassen sich mit wenig Aufwand individuelle und kreative Geschenke gestalten.

Selbst gemachte Osterkette mit Familienbildern

Ob für die eigenen vier Wände oder als Geschenk für die Großeltern: Eine selbst gebastelte Osterkette mit Familienfotos bringt gemeinsame Erinnerungen besonders gut zur Geltung. Dazu braucht es lediglich Bastelkarton in frühlingshaften Farben, Schere, Klebstoff, eine Kordel sowie verschiedene Lieblingsbilder. Besonders schnell ist die Deko mit Sofortfotos gemacht, die sich beispielsweise an einer Cewe Fotostation ausdrucken lassen. Aus dem Bastelkarton österliche Motive wie Hasen oder Eier ausschneiden, Fotos aufkleben und verzieren. Anschlie-

ßend alles auf eine hübsche Kordel fädeln – fertig ist der Osterwandschmuck.

Leckere Mitbringsel zum Osterbrunch

Selbst gemachte Köstlichkeiten wie ein frisch gebackener Hefezopf oder leckere Marmelade für die Osterstafel kommen mit Sicherheit gut an und sind ein schönes Mitbringsel. Für einen zusätzlichen Aha-Effekt können kreative Hände sorgen, indem sie das Weckglas mit individuellen Foto-Anhängern verzieren – diese Marmelade gibt es garantiert nicht zweimal. Dazu ein Herz aus farbigem Papier ausschneiden, mit einem Sofortfoto sowie einem lieben Gruß versehen und mit einem Geschenkband befestigen.

Kreative Ostergeschenke für Kinder

Für Kinder ist Ostern ein besonders fröhliches Fest: Süßigkeiten naschen, Eier suchen, bunte Osternester finden - das macht allen Spaß. Aber es muss nicht immer etwas Süßes sein. In vielen Osternestern sind auch originelle Geschenke versteckt. Besonders beliebt sind Spiele, die die Kids gleich mit der ganzen Familie ausprobieren können. Ein personalisiertes Memo-Spiel lässt sich zum Beispiel unter www.cewe.de kreativ mit eigenen Fotos gestalten. Ob lustige Kinderbilder, schöne Reiseerinnerungen oder Aufnahmen von Familienfesten, jedes der 25 Kartenpaare erzählt eine ganz persönliche Geschichte.

Hiermit möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern bedanken und wünschen



sonnige Osterfeiertage!

MKM

Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

Blücher 4
17348 Woldegk
Mobil: 0171 / 32 080 39
Tel.: 03963 / 25 75 87

Tragestuhl #1
Rollstuhl #1
Ambulante Fahrten #1

Wir sind für Sie da!

Alle Fahrten zum Arzt (Chemo, Bestrahlung u. Dialyse)!

krankenfahrten@mkm1963.de

Herzliche Ostergrüße



Lieber gemeinsam statt einsam

(djd). Es gibt viele Anlässe für geselliges Zusammensein. Doch ob nun an Feiertagen wie Weihnachten oder Ostern oder zum Geburtstag – für Menschen mit Hörverlust bringt dies Probleme mit sich. Sie können Gesprächen schwer folgen, wenn der Geräuschpegel durch Musik und Stimmengewirr hoch ist. Die Folgen sind oft sozialer Rückzug und Einsamkeit. Das muss nicht sein. Denn mit Hilfe moderner Hörgeräte ist es möglich, Geselligkeit wieder mit allen Sinnen zu genießen – und das ganz diskret und unauffällig. Wer sich etwa unter www.audibene.de mit ei-

nem Kundenberater in Verbindung setzt, kann per Telefon einen kostenlosen Hörtest machen und anschließend bei Bedarf zum Beispiel einen der bundesweit über 1.300 mit audibene verbundenen Hörakustiker aufsuchen. Damit man beim nächsten Osterbrunch auch wieder alles mitkriegt.

Foto: djd/audibene/Shutterstock/Drazen Zigic



Frohe
Ostern

Restaurant & Pension
Mühlencafé

U. Ramme
Mühlendam 12
17348 Woldegk
Tel.: 0 39 63 /21 08 52
Mobil: 0173/8991850
muehlencaferamme@web.de
Restaurant: Di. - So.
ab 11.30 Uhr geöffnet

Algen und Schmutz an der Fassade?

Nachhaltige und patentierte Fassadenkur von der Malergesellschaft mbH Holzmüller überzeugt als tolle Alternative

-Anzeige-

Mecklenburg-Vorpommern. An vielen Hausfassaden zeichnet der sehr milde Winter erneut ein klares und unansehnliches Bild. Algen, Pilze und Verschmutzungen haben sich breitgemacht. Diese trüben das Bild der eigentlich so schönen Fassade und führen oft zu kleineren Schäden sowie Wassereinlagerungen im Putz. Meist bleibt nur die eine Lösung. Rüstung stellen und einen Fassadenanstrich vom Fachmann durchführen lassen. Doch geht es auch anders? Mit der teils patentierten innovativen Fassadenreinigung kann die Malergesellschaft mbH Holzmüller eine tolle Alternative in ganz MV bieten. Wir sprachen mit Vertriebsleiter Dustin Holz.

Wie funktioniert Ihr System genau?

Prinzipiell arbeiten wir auf schonende Art und Weise in 4 Arbeitsschritten. So wird als erstes ein Abwassersystem entlang der Fassade aufgebaut, wo das anfallende Schmutzwasser gefiltert wird. Als zweites tragen wir eine ausgeklügelte Reinigungslösung auf. Diese zersetzt Algen und löst Verschmutzungen an. Nach kurzer Einwirkzeit kommt dann der schonende Reinigungsgang. Mittels eigener spezieller Teleskop- und Düsenteknik wird Wasser extrem fein zerstäubt, ähnlich wie Dampf. Nachdem die Fassade nun ins Tiefste gereinigt wurde, tragen wir im vierten Schritt einen Fassadenschutz auf. Dieser gleicht einem Neuanstrich und schützt über lange Zeit.



Mit welchem Aufwand muss ein Auftraggeber rechnen?

Mit einem relativ kleinen. So benötigen wir kein Arbeitsgerüst, da die Arbeiten bis 11 m Höhe mit Teleskopplätzen stattfinden. Darüber hinaus greifen wir auf unsere eigene Hubbühnentechnik zurück. Die Arbeiten sind meist binnen eines Tages beendet. So können wir sogar im Verbund bis zu 1.200 m² am Tag bewältigen, was etwa einem Wohnblock entspricht.

Wer kann Ihre Hilfe in Sachen Fassade in Anspruch nehmen?

Wir arbeiten mit privaten Kunden, Wohnungsgenossenschaften, Immobilienverwaltungen und öffentlichen Trägern zusammen.

Welche Kosten kommen auf mich als Auftraggeber zu?

Das System, das auch schon im TV präsentiert wurde, bietet eine Kostenersparnis von bis zu 70 Prozent gegenüber einem Neuanstrich.

Wie läuft die Auftragsbearbeitung ab?

Wir schauen uns die Objekte vor Ort an und beraten den Kunden an Ort und Stelle. Dann erhält der Kunde in Kürze ein Angebot von uns. Entscheidet sich der Kunde dafür, finden die Arbeiten oft binnen vier Wochen statt.

Lassen Sie sich jetzt beraten!



Ihr 12,5% Frühjahrscoupon

Jetzt kostenlose Anfrage starten und zurück zur sauberen Fassade gelangen.

Sonderkonditionen für Verwaltungen und Gemeinden

(Gilt bis zum 31.03.2023 und für Flächen bis 350 qm. Gilt nicht für bestehende Aufträge und andere Rabattaktionen)

Malergesellschaft mbH Holzmüller

An der Autobahn 2

18184 Roggentin

Telefon: 038204 - 764950

www.maler-hro.de

E-Mail: info@maler-hro.de





Dienstleistungen
Donner

- Haushaltsauflösung
- Entrümpelung
- Abrissarbeiten
- Hecke schneiden
- Rasen mähen
- Obstbaumschnitt

Inh.: Karsten Donner
 Fritz-Reuter-Straße 32
 17348 Woldegk

Mobil: 0151 55815603
 E-Mail: Dienstleistungen-Donner@web.de

KÜCHEN WILFARTH GmbH

August-Bebel-Straße 7 - 17348 Woldegk
 Tel. 03963 210491

Frohe Ostern
 wünschen wir recht herzlich allen Taxigästen,
 Fahrschülern und Lesern dieser Anzeige

Helmut Dröse
 Fahrschule & Taxi

Schulstraße 02
 17098 Friedland

Tel. Fahrschule: 20 841 0172/3 82 71 05
 Tel. Taxi: 20 171 oder 0172/2 38 98 70

Kreativer Frühlingsmarkt

Wir laden am 25.03.2023 ab 11.00 Uhr zum kreativen Frühlingsmarkt ein.

Neben verschiedenen Ständen und Bastelaktionen lädt die gemütliche Cafécke zum Verweilen ein.

Veranstaltungsort: Saal der GWW GmbH
 August-Bebel-Str. 13a • 17348 Woldegk

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
 Die GWW GmbH Pasewalk
 Kreativ „Haus Mühlenblick“
 in Kooperation mit dem Getränkenotdienst



Frohe Ostern und allzeit gute Fahrt!

FAHRSCHULE F&R

Theorie und Praxis

- Zweirad
- PKW
- LKW
- Ladekran
- Gefahrgut
- Gabelstapler
- Bus
- Traktor

Inh.: Jens-Uwe Rzehak
 03963 / 21 05 72

Prenzlauer Chaussee 13 • 17348 Woldegk • Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de

